







nieber. „Der Beamter, der ist der Brief nicht da?“ — „Krieger nicht, jetzt ist es nun schon 4 Uhr durch, oder sollen wir uns 'schräg Briefes wegen einen Extrazug nehmen?“ — „Ne, das nicht. Wenn kann ich denn Antwort?“ — „Ja, Fräulein, wenn der Empfänger lediglich wieder antwortet, morgen früh. Das kommt drauf an, an was Sie schreiben, die Post kann da nichts tun.“ — „Über nicht? Williger ist der Brief nicht bis 30 Pf.“ — „Williger kann ich's wirklich nicht machen.“ — „Über kommt er doch nicht hin.“ — „Ja, drei bis vier Stunden ist er dort, früher nicht.“ — „Den (lacht und nickt mit 30 Pf. auf, der geht in die Küche mal eben.“ — „Ich habe den Mädchen erst auszusuchen müssen, das sie den Brief selbst schreiben müsse. Sie glaubte, den Brief für und fertig beim Postamt zu erhalten. Das Schreiben hat sie jedenfalls unterlassen, das mitbringen muss ich nicht.“

\* **Am Hofe.** Einem nächsten Vorfalls. In der Nacht vom 13. zum 14. Oktober sollen drei Herren um 1/2 Uhr vor der Polizeiwache in der Subwig-Wachereistraße einen Vorgang beobachtet haben, der sich angeblich in der Wachtstube abgepielt haben soll. Die Herren haben ihre Beobachtungen in einem anonymen Briefe der Polizeidirektion mitgeteilt. Der Brief hat zur Einleitung eines Strafverfahrens geführt, in dessen Verlaufe jene drei Herren durch die Staatsanwaltschaft in einer öffentlichen Bekanntmachung angefordert sind, sich zu melden. Sie haben das bisher aber noch nicht getan. Da ihr Vergehen von besonderer Bedeutung für den Ausgang des Strafverfahrens ist, so werden die drei Herren nochmals dringend gebeten, ihre Abreise zu den Akten 3. I. 1892/12 anzugeben oder sich persönlich auf dem Dienstämter der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgericht (Kottbuser 16, 2 Treppen, Zimmer 53) zu melden, bevor sie als fliehend zu vernehmen sind.

\* **Ung der Radfahr.** In der Nacht zum 15. November haben unbekannt Zwei etwa 40 starke Baumstämme der Firma Wittig's Witwe, hier, die zu führen bereinst in der Soale am Ostensberg längere und am Uhr besetzt waren, gewaltsam selbst. Die Baumstämme sind nach Berlin nachgenommen und bilden eine Gefahr für die Schiffsahrt. Es dürfte ein Radfahr vorliegen.

\* **Von der Strafe.** Der Vorberichterstattung 54 entfällt ein Abhängen der Fernbahn Halle—Merzbach, wodurch eine Betriebsstörung von etwa 10 Minuten eintrat. In der Deutscherstraße verbrach an einer Kraftbrücke die linke Vorderachse. Personen wurden nicht verletzt.

### Das Neueste vom Balkan.

Telegramme unferer nach dem Kriegskampfabläufe entfallenden Kriegsberichterstattung.

\* **Belgrad, 16. November.** (Telegram unferer Kriegserichterstattung.) Offiziell wird gemeldet, daß die von den serbischen Truppen zu besetzenden Küstengebiete von der Adria dem Königreich Serbien angegliedert werden. Der Sieg der Regierung soll Frieden sein. Ueber den Vorschlag der serbischen Truppen an der Adria wird nichts verläutert. Feststehend ist, daß Serbien bei der Forderung eines Abriachiens beharren müsse. Der Hafen sei für Serbien nicht nur eine ökonomische, sondern auch eine politische Notwendigkeit von solcher Tragweite, daß Serbien für die Erlangung eines Abriachiens allein schon hätte in den Krieg ziehen müssen.

\* **Thien, 16. November.** Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die in der Spaxstraße in Stambul beheimateten Gelber wurden in Eisenbüchse gebracht, ebenso das Vorgebe und die Kreditpapiere der amerikanischen Bank. Im englischen Konsulat wurden gestern zwei Kisten Munition für die dort untergebrachten Maschinengewehre abgeladen.

\* **Konstantinopel, 16. November.** Die Truppenanschübe nach der Lichtschiffahrt dauern an. Ein Korps in Stärke von 20.000 Mann steht als letzte Reserve bei San Stefano und hat die Aufgabe, die fliehenden Soldaten von Stambul abzuhalten. Im Norden der Stadt hört man Geschößdonner in der Richtung von Sadembäi seit drei Tagen.

\* **Sofia, 16. November.** (Telegram unferer Kriegsberichterstattung.) Es wird behauptet, daß die Bulgaren sechs Korps der Hofstabstruppe genommen haben, darunter die beiden wichtigsten von Samibije im Zentrum von Sadembäi, während die übrigen besetzten Sofia über die ganze Linie verteilt sind.

\* **Konstantinopel, 16. November.** Sieben Transportdampfer gehen heute nach Trapezunt, um Truppen der mobilisierten drei Armeekorps von Trapezunt, Erzerum und Van abzuholen und direkt nach Media zu bringen. Die in Sandam einberufenen Mebiis weigern sich, abzureisen, solange nicht W a b i m u d S o f e t e P a t i d a zum Generalissimus ernannt worden ist.

\* **Belgrad, 16. November.** Der türkische Kommandant in Stutari, Dusan Riza Bey, hat die Uebergabe von vier Kanonen abgelehnt. Er soll über 30.000 Mann verfügen. Die Montenegroer haben sich von Stutari wieder zurückgezogen und warten Verstärkungen ab.

abgelehnt. Er soll über 30.000 Mann verfügen. Die Montenegroer haben sich von Stutari wieder zurückgezogen und warten Verstärkungen ab.

\* **Paris, 16. November.** Dem „Matin“ wird von seinem bei der serbischen Armee befindlichen Berichterstatter aus Prilep vom 14. November telegraphiert: Der Marich gegen R o n a f t i z ist infolge des schlechten Wetters am zwei bis drei Tage verzögert worden, weil die Straße für Artillerie fast unpassierbar geworden ist.

\* **Bukarest, 16. November.** Infolge der Ausbreitung der Cholera in der Türkei, die auch auf Bulgarien und Serbien übergriff, haben die bulgarischen Sanitätsbehörden die Grenze gesperrt. In den Sanitätsämtern wird ein scharfer Ueberwachungsdienst eingerichtet.

**Bulgarien unterliegt die serbischen Forderungen.**

\* **Belgrad, 16. November.** (Priv.-Tel.) Der bulgarische Gesandte gab dem Minister des Äußerer Sjalowoff gestern im Namen seiner Regierung die offizielle Erklärung ab, daß Bulgarien entschlossen ist, die serbischen Forderungen, soweit sie einen Hafen am Adriatischen Meer betreffen, an unerlässlichen, Bulgarien werde von dieser Forderung nicht abweichen, wie sich nach und nach immer dazu verhalten möge. Bulgarien sehe sich in einem Kriege mit Ruhe und Entschlossenheit entgegen.

**Rumänien Kriegsbereitschaft.**

\* **Bukarest, 16. November.** (Priv.-Tel.) Die rumänische Regierung setzt ihre militärischen Vorbereitungen eifrig fort. In den Armeen wird Tag und Nacht gearbeitet. Von Generaltruppen ist eine Division von Meibische nach Aara Orman gebaut worden. Dieren Maßnahmen sollen aber, wie die Regierung versichert, keinerlei aggressive Absichten zugrunde liegen, sie sollen lediglich als Vorsichtsmaßnahmen aufzufassen sein.

**Friedensvorschläge der Türkei.**

\* **Konstantinopel, 16. November.** (Priv.-Tel.) Die Türkei bietet Griechenland die Abtretung der Insel Kreta gegen die Rückgabe von Saloniki an. Sie gewährt Mazedonien weitgehende Autonomie unter der Verwaltung von je einem Vertreter der Türkei und von Bulgarien, Serbien und Montenegro mit dem Sitz in Thessaloniki. Sie verleiht Albanien volle Autonomie unter einem türkischen Vorgesetzten als Gouverneur. Sie gewährt Serbien freie Durchfahrt zum Hafen von Danubio im Negatischen Meer und Montenegro den Freihafen von San Giovanni di Medina. Sie schenkt im Maßland eine Entente über Kleinasien und Iraklissa an. Sie räumt Frankreich Privilegien in Syrien ein. Die Subabab soll an England fallen.

**Telegramme—Letzte Nachrichten.**

**Einweihung der Mauer Zalsperre.**

\* **Moskau, 16. November.** Der Kaiser ist heute früh um 9 Uhr zur Einweihung der Mauer-Zalsperre abgegangen.

\* **Sirßberg, 16. November.** Heute, am Tage der Einweihungsfest, bietet die Mauer-Zalsperre mit ihren prächtigen Ausschmückung trotz des schlechten Wetters ein reiches Bild. Auf den Zufahrtstrecken beginnen die Kriegervereine und die Schulen der umliegenden Dörfer sich aufzustellen. Extrazüge bringen die Ehrengäste.

**Große Flottenmanöver.**

\* **Kopenhagen, 16. November.** (Priv.-Tel.) Alle Geschwader der dänischen Flotte sind augenblicklich sämtlich in den Gemäusern Dänemarks vereinigt. Gekannt sind mehrere hundert Geschwader angenommen. Das ist die größte deutsche Flotte, die jemals in dänischen Gewässern versammelt war. Ein weiteres dänisches Geschwader nähert sich dem Westen Dänemarks. 20 große Kreuzer und vier Torpedobomber manövrieren augenblicklich vor Skuttskroge am Großen Belt.

**Zum Prozeß Kosteiwisch.**

\* **Berlin, 16. November.** (Priv.-Tel.) Hauptmann K o s t e i w i s c h wird heute abends nach Warschau zurückgeführt. Von Warschau begibt er sich nach Petersburg und wird dort im Kriegsministerium mit dem nachgehenden Beruflichen wegen seines Prozesses Rücksprache nehmen. Nach diesen Unterredungen erst wird es sich entscheiden, ob Kosteiwisch gegen das Urteil Berufung einlegen wird.

**Englands Furcht vor Zeppelein.**

\* **London, 16. November.** (Priv.-Tel.) Das geheimnisvolle Luftschiff, das in der Nacht vom 15. Oktober über England erschien, ist Gegenstand einer Anfrage, die der Abgeordnete Johnston Hicks dem Kriegsminister in der Sitzung des Montag vortrug. Er will fragen, ob das Kriegsministerium diese Angelegenheit in Betracht ziehen wird, weiter, ob die Zeppelein eine Geheimdienstleistung von 36 Meilen erreichen und ob sie sich 30 Stunden hintereinander in der Luft halten können.

**Der Millionenbankrott in Paris.**

\* **Paris, 16. November.** Unter den von dem verfallenen Bankier Max um die Geld Gebenden befinden sich Großindustrielle, Bankiere, Offiziere, keine Rentiere und Demobiliten. Die Staatsbankrott hat auftrage die Polizei, Durchsuchungen in mehreren Bankkonten vorzunehmen, mit denen Max in Verbindung gehalten wurde.

**Telegraphische Aufangs-Notierungen.**

**Berliner Börse. Sonntag, 16. November 1912**

Ceiler Kredit	107.65	Unanfertige Renten	—	—
Berliner Handelsbank	165.00	Deutscher Anleihe	—	217.00
Commerz- u. Privatbank	162.25	Preussische Anleihe	—	174.27
Danzwäcker Bank	119.57	Österreichische Anleihe	—	177.00
Deutsche Bank	167.25	Deutsche Anleihe	—	177.00
Disconto Bank	162.75	Preussische Anleihe	—	177.00
Nationalbank	162.75	Deutsche Anleihe	—	177.00
Provisorischer Bank	110.75	Österreichische Anleihe	—	177.00
Preussische Anleihe	110.75	Deutsche Anleihe	—	177.00
Sächsische Bank	162.75	Preussische Anleihe	—	177.00
Städtische Bank	162.75	Deutsche Anleihe	—	177.00
Union Bank	162.75	Preussische Anleihe	—	177.00
Westfälische Bank	162.75	Deutsche Anleihe	—	177.00
Österreichische Bank	162.75	Preussische Anleihe	—	177.00

**Hamburg, 16. November.**

Berlin, 16. November	207.75	Hamburg, 16. November	117.00
Wetzlar, 16. November	107.65	Bremer, 16. November	107.65
Stettin, 16. November	165.00	Stettiner, 16. November	107.65
Frankfurt, 16. November	119.57	Frankfurter, 16. November	107.65
Magdeburg, 16. November	167.25	Magdeburger, 16. November	107.65
Dresden, 16. November	162.75	Dresdener, 16. November	107.65
Leipzig, 16. November	162.75	Leipziger, 16. November	107.65
Chemnitz, 16. November	110.75	Chemnitzer, 16. November	107.65
Breslau, 16. November	162.75	Breslauer, 16. November	107.65
Halle, 16. November	162.75	Haller, 16. November	107.65

**Wien, 16. November.**

Paris, 16. November	148	Wien, 16. November	107.65
London, 16. November	167.25	Londoner, 16. November	107.65
Stuttgarter, 16. November	167.25	Stuttgarter, 16. November	107.65
Münchener, 16. November	167.25	Münchener, 16. November	107.65

**Rechts - Auskunftei**

des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis.“

**Kostenlose Auskunftei**

in allen Rechtsfragen erhalten die Abonnenten des General-Anzeigers gegen Vorzahlung der Abrechnungs-Gebühren jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

nachmittags von 3—5 Uhr in unserem Geschäftslokale Nr. 18, Untergasse, 18, Untergasse, 18

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfasst 34 Seiten.

# DAMEN-KONFEKTION!

Nur soweit Vorrat. Grosser Sensations-Verkauf zu staunend billigen Extra-Preisen. Nur soweit Vorrat.

### Ulster

Serie 1: 7.90  
Serie 2: 10.75  
Serie 3: 13.85

### Blusen

Serie 1: 3.85  
Serie 2: 4.85  
Serie 3: 5.85  
Serie 4: 6.85

### Kostüm-Röcke

Serie 1: 3.45  
Serie 2: 4.75  
Serie 3: 6.25

# LEOPOLD NUSSBAUM.

Handel und Verkehr.

Ergebnisse der Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912. Die Erhebung ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden...

Die Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912 ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Die Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912 ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Die Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912 ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Die Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912 ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Die Erhebung der Handels- und Gewerbetreibenden in Halle a. S. im Jahre 1912 ist am 1. Oktober 1912 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Strenge (Magellanstraße) eingez. - Erhebung ist am 14. Nov. v. J. in Halle a. S. abgeschlossen worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt...

Table with 2 columns: 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Rows include 'Einnahme', 'Ausgabe', 'Saldo', etc.

Telegraphische Wasserstandsberichte vom 16. November 1912.

Table with 2 columns: 'Station' and 'Wasserstand'. Rows include 'Halle', 'Magdeburg', 'Leipzig', etc.

Versicherungs-Verfahren vom 16. Novbr. 1912.

Table with 2 columns: 'Versicherung' and 'Betrag'. Rows include 'Deutsche Fonds- und Lebensversicherungs-Gesellschaft', 'Allgemeine Deutsche Versicherungs-Gesellschaft', etc.

Friedmann & Wainstock, Halle a. S.

Table with 4 columns: 'Ware', 'Menge', 'Preis', 'Wert'. Rows include 'Wollgarn', 'Baumgarn', 'Seiden', etc.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Geschäfte und Wechsel-Vorkehr.

Table with 4 columns: 'Bank', 'Art', 'Betrag', 'Währung'. Rows include 'Bank für Sozialwesen', 'Deutsche Reichsbank', 'Allgemeine Deutsche Versicherungs-Gesellschaft', etc.

Berliner Börse, 15. November 1912

Large table of stock market data for Berlin, 15. November 1912. Columns include 'Wertpapier', 'Preis', 'Umsatz', etc. Rows include 'Preussische Staatsanleihe', 'Rheinische Eisenbahn', 'Allgemeine Deutsche Versicherungs-Gesellschaft', etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-8475-18-19121117019/fragment/page=0005





# Im Weinhaus Broskowski

## Sonntags Diner- und Souper-Musik in dezenter und vornehmer Art.

### San Giovanni di Medua und Durazzo.

Unsere Karte gibt unseren Lesern eine Übersicht über das von Serbien geborene Gebiet, nämlich die Gegend um Durazzo und San Giovanni di Medua. Die unsere Karte zeigt, liegen diese beiden Städte auf demselben Gebiet, das unmittelbar an die montenegrinische Grenze stößt. Interessant ist, daß die Montenegriner schon vor die Serben Vordringen auf die genannten Höhen erheben und die dazu gehörige Stadt Alessio, in das man ebenfalls gelangt, darauf kein Mißtraue, ob diese Serben nicht zu einem Konflikt zwischen Serbien und Montenegro führen wird. Unverkennbar liegt der Hafen von Durazzo 50 Kilometer südlich von San Giovanni di Medua und ist gleichzeitig der Hafen für die Stadt Scutari. Man wird daraus erkennen, daß ein Abrücken dieses Landes an Montenegro gleichbedeutend mit einer Verkleinerung Albaniens an die Serben wäre, d. h. gleichbedeutend mit dem Abzug der Serben in erster Linie zu rechnen hat.



einen schweren Schaden erleiden würde, wenn er erst durch verschiedene Vorfälle geleitet werden müßte.

## Kulinarische Genüsse in reichst. Auswahl zu kleinen Preisen.

Prachtvolle Natives - Austern mit Welsh verobbits, frischer Kaiser-Malosol-Kaviar - Helgol. Hummer.

**Morgen Sonntag:** Von 10 Uhr an Frühstück mit kleinen Leckerbissen. Mittags 1-3 Uhr delikates Sonntagmahl 2.00 und 2.50

Seien es die Nr. 42 von „Elegante Welt“, einer modern ausgestatteten Wochenzeitung, die vernehmlichen Geschmack wiederum trägt und durch die Überlegenheit der Sprache und Ausstattung selbst die anspruchsvollsten gebildeten Lesarten, oder die Nr. 43, die durch die eleganten Illustrationen 8 W. Bierfelders in hervorragender Weise die Aufmerksamkeit der Leser auf sich zieht, oder die Nr. 44, die durch die eleganten Illustrationen 8 W. Bierfelders in hervorragender Weise die Aufmerksamkeit der Leser auf sich zieht, oder die Nr. 45, die durch die eleganten Illustrationen 8 W. Bierfelders in hervorragender Weise die Aufmerksamkeit der Leser auf sich zieht.

## Humor im Gerichtssaal.

Im ersten Prozess. Im Prozess einer Ehefrau wurde ein erdbeerter Kampf. Zwei Vertreterinnen des schwachen Geschlechts verkauften eine am Boden liegende Frau, der sie vergeblich bemüht, auf die Beine zu kommen, nach allen Regeln der Kunst mit den Fäusten und mit unheimlichen Schreien. „Küß dich!“ riefen sie immer wieder die Schmeicheleien um die Ohren, während von oben eine Frau den beiden anermunternd rief: „Immer feste drauf! Denn Sie die Rollen nur nicht auf Sie dann feste auf die Worte, dann mehr oder mal, wie Wasser schmeckt!“ Schreie, mei Obdosen, das hat er mal gut! So mühe alle Sänge keine Sorgen kriegen!“ Und die Frau war das endlich angegriffene Ehepaar des so jämmerlich verbotenen Otto S., dessen Hauptberuf darin besteht, geistige Getränke durch die Gänge zu tragen, den lieben Vergott einen guten Mann sein zu lassen und seine Frau zu bejammern. An dem betreffenden Tage war er wieder mal betrunken nach Hause gekommen, hatte stark gemüht und eifriges Sorgfallen getrieben. Seine Frau hatte ihn schließlich am Schiffschiff gepackt und hinausgeschleudert. Als er dann brüllend die Treppe hinunter gegangen, wußte ihn eine Frau S. und eine Frau O. mal zurück die Wohnung tragen, kamen damit über ihn an. „Der wolle noch auch die Erde küssen!“ brüllte sie an, und ging drohend auf sie zu. Da hatten sich nun die beiden Frauen ein Herz gefaßt, wonach sie den Herrn Otto fegten, ihn bimarieren und vernichten. Als sie sahen, daß er genug habe, ließen sie davon. Der Verdacht war so groß, daß er schließlich das Haus verließ. Und hinter ihm her hing es höhnisch: „Du mit Obdosen, jetzt habe mal bei Bett getrieben!“ Die nächsten Tage hatte es den Mädchen, als ob Herr Otto S. die ihm angelegene Schmach in Schwand erfaßt habe. Dafür war sie auf der anderen Seite nicht frustriert worden und das ganze Haus nach draußen schickte manieren hat schließlich über den Sozial. Frau S. und Frau O. wurden viel beschuldigt um ihre Tat. Als S. eine Woche nach dem nämlichen Malheur hat nach Hause kam, fiel ihm die Geschichte wieder ein. Alles lag schon in tiefer Ruhe und im Repentismus war es handlung. Da merkte die Gesellschaft plötzlich durch einen Bodenlärm aus dem Schlaf geweckt. S. machte einen furchtbaren Stambul, drohte den beiden Frauen samt ihren Männern alle nur möglichen Todesarten an und löste durch den Wärm einen Schumann herbei, der ihn festnahm und zur nächsten Wache brachte, damit die Personensache nicht passiert. Die Vernehmung ging nicht so leicht vonstatten. — Jetzt kam Herr Otto S. wegen vorübergehenden Wärm, Überhand gehen die Staatsgewalt und Beamteneidlichkeit vor dem Schöffengericht, vor dem er schon öfter

wegen ähnlicher Dinge gefangen. Jetzt war er wieder und mochte in dieser außerordentlichen Verfassung einen gar nicht stillen Einbruch. Auf die Frage, ob er sich schließlich bekenne, ob er zur Untertage. „Ich weiß von den ganzen Dingen nichts an ich werde darum bitten, daß ich abgerufen mor.“ — Wort: Dann müssen wir die Augen fern. — Angell: Ist das Gemüthe von den beiden am Haus fern Se sich nicht verlassen, Herr Präsident. — Wort: Warum? — Angell: Weil sie alle was gegen mich kam. — Wort: Was werden wir ja sehen. Aber gegen den Schumann haben Sie doch nichts einzuwenden? — Angell: Ich weiß ja gar nicht mal, ob derjen war, der hier als Zeuge geladen ist. — Wort: Na, so betrunnen werden Sie wohl nicht gewesen sein. — Angell: Wenn's nicht gefaßt hat an träge S. Juden, dann kommt vor, daß es gar nicht mehr möglich ist. Ich hab ja auch gar nicht davon gewußt, daß ich die Frau S. mit Schmeicheleien haben verurteilt kam. Das hat mir niemand erzählt, meine Frau gesagt. Ich gebe sie mir das in der Nacht nicht in'n Kopf getommen. — Wort: Sie können Sie sich schon etwas besser zu erinnern. — R. wurde schließlich der Zeuge gemäß zu einer Woche Haft und 14 Tagen Gefängnis verurteilt. — wegen seiner Wochten.

## Bücher und Zeitschriften.

Bei der Italien, deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart, Berlin, Leipzig, sind folgende Bücher erschienen, die sich besonders für den weiblichen eignen. „Und jetzt ist nicht das Leben ein...“ Eine Erzählung aus dem deutschen Siedelungsleben. Von Helene Lantieri. Mit einem Titelbild und 26 Illustrationen von Theodor Rosch. Gies. gebunden 4,50 M. Das deutsche Volk ritter sich zur 100jährigen Gedenkfeier des großen Ereignisses von 1813/14. Eine die Jugend wird daran teilnehmen mit der nur ihr eigenes Begehren. Sie in die Zeit der Erhebung Deutschlands gegen die Fremdherrschaft hinein zu versetzen, für am Wendepunkt des Niederganges der Vergangenheit zu erlebten, sie müßten und im Geiste mitzuführen zu lassen in dem großen Kämpfer und damit deutliches Bewusstsein und deutliche Tatkraft in die Herzen derer zu pflanzen, denen die Zukunft unserer Vaterlands gehört. Ist der Jugend der obigen Erzählung, die eine der schönsten Gaben des bekannten Verlegers ankommen werden darf. „Der Kaiserliche Kaiser für das Jahr 1913.“ Mit 27 ein- und mehrfarbigen Illustrationen, gelegenen Gelegenheiten, Einleitungen zu Beschäftigung und Spiel, Wägen und Dieren aus Geschichte, Literatur, Kunst und Wissenschaft, Natur und Leben, zahlreichen Zeichnungen über Sport, Sammelkarten und vieles andere. Preis 1,25 M. Ein nützliches Geschenk für unsere Knaben, denen es das ganze Jahr hindurch eine Fülle von Anregungen zur Weiterbildung und zu geschmackvoller Ausfüllung der Winterstunden bietet.

## Halleher Marktbericht.

Stier pro Mangel 1,50	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,75-0,80	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 1,40-1,50	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04
Stier pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04	Wett. (Schaf) pro Stk. 0,02-0,04

**SULIMA**  
**Matrapas**  
Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg per Stück

Patent-Anwaltbüro Sack  
Jng. O. Sack  
Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG

# Schneidelei-Artikel.

<b>Nadeln.</b>	<b>Litzen, Bänder.</b>	<b>Futter-Stoffe</b>	<b>Zwirne, Seide.</b>	<b>Diverse.</b>
Nähnadeln Bkts. . . 25 St. 5 Pf.	Lamalitze schwarz u. farbig 4 Pf.	Jakonett 90/82 breit, schwarz und farbig . . . Meter 40 32 Pf.	Sternzwirn schwarz, weiss 3 Pf.	Druckknöpfe . . . Gross 48 Pf.
Stecknadeln . . . 4 Brief 10 Pf.	Lamalitze zum Besetzen 10 Meter 16 Pf.	Twilled vzgl. Taillenfut. farbig u. schw., weiss, grau bis 100 cm breit Mr. 60 45 Pf.	Franz. Sternzwirn Stöck 7 Pf.	Schnürsenkel Paar 8 5 3 2 Pf.
Stecknadeln schw. Kopf Brief 5 Pf.	Rockstoll-Tresse schw. u. farb. Meter 6 Pf.	Tailen-Köper 90/82 breit, preiswert . Meter 45 35 Pf.	Leinwandzwirn Holzrollen 2 Stück 7 Pf.	Druckknöpfe Kohnhor Gross 1 35
Stecknadeln farb. Kopf Brief 5 Pf.	Besen-Litzen schwarz u. farb. Meter 9 Pf.	Habscheiden-Serge 120cm prima Jackettstoff 2 95 Pf.	Spuengarn 1000 Yards Rolle 17 Pf.	Naken u. Oesen . . . Paak 3 Pf.
Stricknadeln . . . 5 Stück 5 Pf.	Weiss. Halbleinwand 10 Pf.	Serge u. Damast 100/140 pr. Jackettstoff, Mr. 1,95 95 Pf.	Woll. Stopfgarn Karton 6 Pf.	Tailenband . . . Meter 10 7 Pf.
Lockenwickler . . . 12 Stück 8 Pf.	Gummistrumpfband m. Rüsche Mr. 45 25 Pf.	Satin ea. 80 cm breit, in grossen Farben-sorten . . . Meter 100 60 Pf.	Netzgarn . . . Rolle 5 Pf.	Druckknöpfe Prym 6 Dutz. 50 Pf.
Haarnadeln . . . 5 Paak 2 Pf.	Jakonettband hellblau, rot Stöck 9 Pf.	Stoffeisen ausgeschnitt. Sorten Meter 90 35 Pf.	Gütern. Ideal-Seide . . . 8 Pf.	Tailen-Verschlüsse . . . 13 8 Pf.
Lockenadeln . . . 8 Paak 2 Pf.	Renkelband 10 Mr., Stöck 12 Pf.		Nähseide schwarz u. couleur Rolle 4 Pf.	Fischbein . . . Duzend 15 13 9 Pf.
Lockenadeln gebog. Kopf Brief 4 Pf.	Körperband schwarz u. weiss Stöck 5 Pf.		Schw. Chappe-Seide Doeke 14 Pf.	Kragenstäbe Duzend 14 9 4 Pf.
Stopfnadeln . . . 25 Stück 6 Pf.	Schürzenband gestreift 6 4 Pf.		Häkelkunstseide Rolle 33 Pf.	Armbilätter Trikot Paar 10 Pf.
Häkelnadeln . . . 10 4 Pf.	Haltband 10 Mr.-Rolle 28 18 Pf.		Twist in allen Farben Rolle 9 Pf.	Armbilätter Batist 20 16 Pf.

Schneidelei-Büsten mit la. Stoffbezug mit Ständer 6<sup>75</sup> ohne Ständer 4<sup>50</sup>

# LEOPOLD NUSBAUM.

















# Was

bietet unser am **Montag den 18. November** beginnender einmaliger

## **grosser Gelegenheitskauf?**



Grosse Posten

von

## **Seiden-Samt- und Seiden-Plüsch-Mänteln und Paletots**

in allen Weiten und Längen,  
aus allerbesten Qualitäten.

in hocheleganter, modernster Ausführung,  
von ersten Schneidern gearbeitet

**zu nie wiederkehrenden Preisen!!**

Diese Mäntel, welche von uns aussergewöhnlich  
billig erworben und dementsprechend zum Verkauf  
gestellt werden, machen durch die vornehme Eleganz  
und die soliden, vorzüglichen Qualitäten diesen  
Gelegenheitskauf zu einem

**Sonder-Angebot allerersten Ranges.**

Wir bitten um Berücksichtigung unserer **Spezial-Ausstellung** in den 4 Schaufenstern des Ratskeller-Gebäudes von Sonntag den 17. November an.

Geschäftshaus

# **J. LEWIN**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



# Achtung!



## MAGGI Suppen-Würfel

Schutzmarke Kreuzstern.

Andere Suppenwürfel stammen nicht von MAGGI.



„MAGGI'S gute, sparsame Küche“.

### Berliner Stimmungsbilder.

Die ersten Tannenbäume. — Jagds-Rezept. — Zech's Weihnachts-tage. — Nuppenjungen. — Ein Paradies. — Technik und Spielzeug. — Die Menagerie von ebem. — Der „Jag“ von heute. — Ein melancholisches Knecht. — Was man „nicht“ kann, und was man „muß“. — Solidarität und Egoismus. — Die Wladiana eines Adelfraus. — Luxusmoderates. — Zeit der Porzellanischen Jünglinge. — Repräsentantinnen des „dernier cri“. — Hartz Gegenläufer.

Berlin, 14. November.

Gestern sind die ersten Tannenbäume hier angeliefert. Mitten aus dem Wald, wie von drei bis zu sechs Fuß Höhe, die das öffentliche Weihnachtsfestern und als Stützpunkt der Weihnachts-Ausstellungen großer Geschäfte dienen sollen. Nun wird es Ernst — die Zeit naht wieder, da man das Rezept von Cholesterols-Jagd befolgt und Geld in seinen Beutel tun muß, wenn es irgend möglich ist. Derartige Zente und solche, die sich's leisten können, sind schon jetzt eifrig mit der Vorbereitung für das Fest beschäftigt — augenblicklich kann man jede Glühbirne noch erleben, ohne allzu sehr ins Gehörge zu geraten. Und auch die Stauhäuser tragen bereits den kommenden Ereignissen Rechnung: Es gibt „Wilige Weihnachtsmärkte“, „Zech's Weihnachts-tage“ (was, wenn man es durchdachte, eine tolle, einigermaßen schlechter ist), „Weihnachtsüberläufe“, und viele Anpreisungen alle heißen Namen. Vor allem aber gibt es wieder eine Vorrede für die Kinder, denen die beiden Schwestern und das Hausfrau des Wollers genaue schriftliche Anweisungen an die Hand gegeben haben. In den Mietshäusern können man die reißenden und brillanten Nuppenjungen sehen, die von Künstlerhand geteilt, das wirkliche Leben amant aufnehmen: Guldner in Italien — die Pariserleben in der Wägen — ein Jagdverleger — die Nacht Gärtenhändler durch den verschlungen Winterwald bei St. Werdheim in der Reppingerstraße zu bewundern. Hermann Zieh in derselben Straße zeigt in einer Reihe eifrigst gefellter und beleuchteter Tableaux den Bergabgang der Sonne, und in seinem Hause am Alexanderplatz erschließt er den Winter in einer Reihe sehr empfindlicher, die erstliche Glühbirne, über die ein solcher Poppenkreuzer fliegt. Was gibt es da zu schauen und zu betrachten! Wie viele Wünsche, die nie Erfüllung finden, werden noch! Aber diese Figurengruppen vor gemalten Hintergründen sind gewissermaßen nur die Vorstufe zu einem Eingang zu dem eigentlichen Spielmarientanz zu jenem Paradies, aus dem man zwar vertrieben werden kann, wenn man sich unbedeutend benimmt, von dem man jedoch milderweise ein oder das andere Stündchen daheim unter dem Weihnachtsbaum bezuglich wird.

Wie waren wir zu meiner Kinderzeit mit den einfachsten und bedenklichsten, nicht nicht übermäßig mit Geldmaß oder Schönheit belasteten Dingen glücklich und zufrieden! Aber heute? Es kann eigentlich kaum etwas folterbar genug sein, und alle Fortschritte der Technik werden auch für das Spielzeug nutzbar gemacht, das darum allerdings nicht minder schön, als das alte Spielzeug ist. Der einzige Unterschied besteht darin, daß früher billiger Tand der kindlichen Fortschritts zum Opfer fiel, während jetzt doch immerhin schon gewisse Werte daran glauben müssen. Wir hatten als herbeizugende fühlenden Welpen Menagerien, in denen der Elefant in keiner allzu großen Zirkusform und mit dem heißen an Jahnstocher erinnernden Stößelbären genau so groß, d. h. in Fingerringe war, wie der rätselhaft geblüht, dafür aber schon odergebele Solpize oder die wunderbar getreite Hyäne. Und die sämtlichen Solpize hatten in der Regel die nicht sehr empfindliche Eigenschaft, daß sie sich mit konstanter Weisheit meigten, auf ihren vier Beinen zu stehen, wie man es doch eigentlich von wohlgelegenen Tieren, noch dazu in einer Menagerie, verlangen kann. Solche man kaum eine dieser fühlenden Wesen glücklich hinter dem schwereren Gittergitter ihres Käfigs ausbeugt, so lag die andere, der man eben erst denken Stößelbären erwiesen hatte, auch schon auf der Note, und das anmutige Spiel konnte sich, wenn man die nötige Ausdauer hatte, stundenlang fortsetzen. Ah wundert mich heute noch daß wir von der abwärtschlagenden Weisheit nicht Schmelzen an den Händen bekamen.

Und jetzt? Aus der schlafenden Menagerie ist ein imponierender „Jag“ geworden, in dem alles die richtigen Proportionen hat, und dessen Bewöpfung treulich der Natur nachgebildet wurde. Es gibt „Jag“ in allen möglichen Ausführungen — bis zu halber Lebensgröße der Tiere, und sogar die Wägen, die von einem Wägen aus ihre Weisen über den Boden fährt, fehlt nicht. Dann diese Eisenbahnen mit schwierigen Signalverrichtungen, mit

elektrischen Vogenlampen, Bahnhöfen, Tunnels, Gleisen, Sade-tampfen, die Kinematographen, Dampfmotoren, Windmühle, Kino-motoren, die Schifften, Panzerkreuzer, die bis in die Details erfüllt sind — das sind alles Dinge, an die wir nicht einmal im Traum denken. Und hätten wir, es hätte uns auch nichts genügt. Aber heute denkt man nicht nur, man wünscht auch und erhält: Der Jagd, der in unermesslichen Höhen immer verhängnisvollere Höhe spielt, hat vor der Kinderzeit nicht Zeit gemacht. Man frage nur einen Berliner des Mittelstandes, wie es ihm geht, und er wird sofort ein meterlanges Klagelied antimmen. Und dann betrachte man einmal jede Lebensabteilung, und man wird finden, daß sie nicht in Einklang mit seinem Budget steht. Das Gesundheitsbedürfnis ist in der ersten von neun Jahren dieser Art zu maßgebend: Es gibt tausend Dinge, die man „nicht“ müssen kann, und eben solche, die man „muß“, wenn man mitgeißelt werden will, und so schwindet die alte Solidarität immer mehr, und der Egoismus in seiner überhöhtesten Form führt das Regiment. Mit ihm rechnet auch — und nicht vergeblich! — die Einrichtung der „Luxusmoderates“, die eine beständige Leidenschaft in die Erziehung gerufen hat, und zu denen der Zutritt „nur“ sehr schwer fällt. Man bekommt dafür übrigens eine Zelle Tee und Gebäck, was ich hochachtungsvoll finde, und einen Anger- und Scherenschnitt. Der Scherenschnitt jener neuesten Berliner Sentiment ist das (Etablissement „Grand Gala“ in der Nordamerikstraße. Ganz fremd sind ihnen die mit raffiniertem Geschmack, in aufrechten Korben aufgetragen eingerichteten Räume nicht — ich habe sie ein-gehend aufsucht, als die nimmliche Nacht von Zieren im Gedächtnis und ersten Stof sich im vorangehen Frühjahr als „Berliner Damentanz“ oder so ähnlich auftrat. Eine reiche Mutter, die nebenbei jung und noch feinsinnig Schönheit ist, hatte die Geschichte erleben lassen, und es sah sich kaum beim Fero o'clock in den boucousen Klubsellen, an den mit Klüben Silber und Kristall, mit feinstem Porzellan bedekten Tischchen, bebent von vorberleuten Melancen. Erst hörte man ziemlich viel von der Ordnung, dann gar nichts mehr, — schließlich hörte man wieder etwas, das nämlich die Behälter aus der Not eine Zange gemacht und der Berliner Damentanz in das Restaurant „Grand Gala“ umgewandelt habe. Hier kann sich nun das Luxusbedürfnis lo-

recht ausleben, denn wer etwas auf sich hält — ach, sie halten in dieser Beziehung alle auf sich! — trinkt im „Grand Gala“ nur Zeit und nach — inerteillich trinkt, aber doch mit einer großartigen nachfolgenden Bewegung — die recht gepfeiften Preise. Mondänen und Demimondänen verdienen im „Grand Gala“, die jagdbüchliche Lebensmittel acht auf diesem einseitigen Terrain auf heute aus, und der grünliche Fortier des benachbarten Heinen Gottes wird gleich vor Acht, wenn er vor dem Restaurant Auto um Hinte entrollen sieht. Das ist der Hintergrund des Luxusmoderates. Bei den dis-kret gebührend Klängen wieder unter Heiner Dreifacher schließt man, besonders in die Fontänen verfallen, im Gedächtnis seinen Tee. Und dann kommt plötzlich wieder die breite Freitreppe, die zur ersten Etage führt, eine ultrafine Dame mit löfflicher Grazie herüber. Man glaubt vielleicht auch, es sei eine Be-sucherin der Veranstaltung, falls aber merkt man, daß sie ein Zeit-dieter selbst ist. Es ist ein Monacottin, wie wir seit der Porzellanischen Jubilation die Probiermännchen der großen Konfektionshäuser porne-nennen. Ein Monacottin, der die neueste Modenschöpfung vor dem p. r. Publikum inszeniert. Die Dame schlingelt sich zwischen den Tischen hindurch, zeigt sich den Wägen der Leihart in-teressierter Frauenwelt und der nicht minder interessierten Herren von allen Seiten und ist vielleicht noch am Abend desselben Tages in dem nämlichen Mann zu finden, wie sie mit einem Mann gewonnenen Fremden sich vor Zeit munden läßt. Dem einen Monacottin folgt über die Treppe herab ein anderer, ein dritter und ein vierter: sie alle Repräsentantinnen des „dernier cri“ von den Schwestern bis zur Ährtheit, sie alle von ausgedehntem Wuchs, und ein paar sogar mit individueller Daltung und einem Eigen-geschlecht. So fliegt, trippelt, gleitet das herüber, und die elegante Ge-schäftsladung nach dem Gedächtnis und modifiziert, während die Musik läßt. Ledende Wesen erlösen löst. Es ist, als ob es keine blutigen Ornel auf dem Ballen und keine Zeit der Not und Feuerung gebe, als sie mit nur achtschick, um zu genießen, in wachen, herrlichen die woblige, partiarigebührende Atmosphäre eines Bonobes, und da draußen tritt das unarmberge Leben der Großstadt mit seinen ewigen, unerlöschlichen Forderungen vorüber. Richard Örgenlins — wer löst sie auf . . . ? Richard Wilde.

*Josefetti*

Man sagt, die meisten Kettenraucher Sind „Juno“ Cigaretten-Raucher.

Fürwahr, ein Wunder nicht zu nennen, Lernet man der „Juno“ Zauber kennen.

*Juno Cigarette*

10 Stück 20 Pfg.

**CALIFIG**

Natürliches, kalifornisches Hausmittel.

Regelt den Stuhl, weicht den Verdauung, weicht den Schlaf.

**FEIGEN-SYRUP**

Ein beliebtes Hausmittel.

Califig besitzt nur beste Eigenschaften und zeichnet sich durch guten Geschmack und milde Wirkung aus. Es verursacht keinerlei Beschwerden, sondern unterstützt in milder, aber wirkungsvoller Weise die natürl. Funktionen der Verdauung. Für Erwachsene und Kinder in gleicher Weise bestens geeignet.

In allen Apotheken zu haben zu 2 Pf. 100 bis 200 Pf. Extra große Flasche 2 Pf. 50. Vert: 878, 880 California, 74, ext. comm. 109, 107, 112, Calif. caroph. comp. 5.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete, Besätze, Spitzenstoffe, Posamenten, fertige Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, Normal-Unterkleider, Barchent-Unterkleider, Leinen- und Baumwollwaren, Gedecke, Tischtücher und Servietten, Handtücher, Küchen-tücher, fertige Bettbezüge, Bett-Inletts, Bettdecken, fertige Betten, Bettfücher, Ueberschlaglaken.

**Montag**  
den 18. November er.  
beginnt unser grosser

Damen-Kleider, Kostüme, Paletots, Ulster, Plüsch-u. Samt-Mäntel und Jackets, Abendmäntel, Kostüm-röcke, Blusen, Morgenröcke, Matinees, Mädchen- und Backfisch-Kleidung für jedes Alter, Unterröcke, Korsetts, Reformbeinkleider, Schürzen, wollene Kopf-Schals und Fichus, Echarpes, Plaids, Jabots, Blusen-kragen, Handtaschen, Gürtel, Schleier, Haarschmuck.

# Weihnachts-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

# Brummer & Benjamin

Pelz-Kolliers, Schals, Stolen, Muffen in modernen Formen und allen gangbaren Pelzarten, Kinder-Garnituren für Mädchen und Knaben in Pelz und Pelz-imitation, Sport- und Rodel-Mützen, Mädchen-Kapotten, Kieler-Mützen, Südwester für Knaben und Mädchen, Sweater u. Sweater-Garnituren, Gamaschen, Kragenschoner, Sportler, Rodel-Schals.

Halle a. S.,  
Grosse Ulrichstrasse 22/24.

In allen Abteilungen sind grosse Posten Waren zu enorm billigen Preisen zum Verkauf ausgelegt.

Gardinen, Künstler-Gardinen-Dekorationen, Teppiche, Tischdecken, Chaiselongue-Decken, Sofakissen, Gobelins, Möbelstoffe, Dekorationsstoffe, Läuferstoffe, Felle, Fellvorlagen, Fenstermäntel, Bettvorleger, Reisedecken, Steppdecken, Schlafdecken. Eisenbetten, Polsterbetten, Matratzen für Erwachsene und Kinder.



# Aufzüge

Maschinenfabrik **Heber & Streblow** Halle a. S. 12  
 Gegr. 1876. Inhaber: **A. & H. Zeising.** Telefon 836  
 Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

# Krane

## Familie Marthoff.

Roman von Dr. Lehne.

**(Fortsetzung.)** Nachdruck verboten.  
 „Was soll das nur? Was soll ich?“  
 „Nicht! Du es nicht? Der Bräutigam ist Dir eingebrannt. Und Gustav muß nun bald nach Hause kommen.“  
 „Alma warf einen geistlichen Blick auf die Schwägerin.“  
 „Du lästest Dich auch mal was Gutes lämmern können.“  
 „Denn Du drohen ständigen Kämpfe? Nein, meine Lieb.“  
 „Freilich, Dich an den bedeckten Tisch legen, das könnte Dir nur so helfen, das glaube ich“, sagte Alma ruhig. „Alles mögliche tu man, und das ist der Fall.“  
 „Alma nahm eine andere Platte, tat etwas frische Butter hinein und legte das Fleisch darauf, nachdem sie das Verbrannte nachdrücklich abgewischt hatte.“  
 „Das ist gar nicht schüchtern.“  
 „Ich hatte, sich Dir doch die Platte an — und wie wird das schmecken?“  
 „Wenn Du ja verheiratet bist, dann geh doch nach Hotel Ruffe zum Essen! Für Deine edelige Kenntnis machst Du mir wenig nach für „Leipziger“, bewerte Alma in ruhigem Ton.“  
 „Bemerkens kann ich ein ordentlich zubereitetes Mahl verlangen für mein Geld, ob ich viel oder wenig zahle, bleibt sich gleich.“  
 „Du scheinst wirklich zu denken, daß Du und was schenkt! Glaube nur, ich lege noch drauf, wie teuer das Leben jetzt ist!“  
 „Warum hast Du nicht mich herangezogen, meine Wohnung auszuheben und zu Gast zu gehen? Aber beachte ich, ich warf nicht und habe es lange nicht so heissen“, entgegnete Maritza noch ruhig, trotzdem sie unerschrocken sehr erregt war; die Art der Schwägerin ging ihr direkt auf die Nerven.  
 „Wie ein Meisterroll, so frubelst jetzt Alma über und erregt sich in den ungläublichsten Sätzen und Verwünsten. Maritza war vor Aufregung nicht mehr gewarnt.“  
 „Der Schmeißer, erhebt sich, und vertritt mir den Semmel, den einseitig besetzten, den ich habe, nicht durch Dein Reizen und Deine lächerlichen Vorwürfe. Doch ein Besessener nicht das Einfommen eines Bankiers hat, hast Du ja ganz gut vorher ge-

wußt. Dann brauchst Du meinen Bruder nicht zu heiraten, wenn Dir das zu wenig war. Er ist außerdem genug für Dich und Deine Familie. Mir hat er noch keinen Pfennig zu geben brauchen. Bitte, unterricht mich nicht immer!“  
 „Ich habe nicht Zeit mich jeden Sonntag mit Dir herumzuführen, deshalb erkläre ich Dir heute ein für allemal, wenn Du Dein Verlangen gegen mich nicht ändert, ziehe ich aus. Ich werde Dir auch nicht mehr helfen, da ich für mich zu arbeiten habe. Ich will nicht an meinen Nerven zerren lassen; ich bin angezogen genug.“  
 „Alma ließ einen höflichen Bitt aus.“  
 „Wohin denn? Das möchte ich auch wissen.“  
 „Bitte, sie Du mal von acht bis zwölf und zwei bis sieben im Kontor, denn wirst Du es ganz genau beurteilen können, daß gegen meine geschäftliche Tätigkeit Deine geringe Hausarbeit ein Hindernis ist. Du hast jeden Nachmittag frei, kannst spazieren gehen, wie es Dir paßt, kannst schlafen, so lange es Dir gefällt. Meinen Morgenkaffee trinke ich zu selbst; was weißt Du von angestrengter —“  
 „Du bekommst ja auch dafür ein antändliches Gehalt“, unterbrach Alma die Schwägerin, „und ich habe kaum ein bißchen Forderung! Aussehen darfst Du nicht, wir haben doch nur Meinetwegen die Wohnung gemietet in der Veranschlagung, daß Du zu zu selbst.“  
 „Oder vielmehr, weil Du Dich von den alten Sachen, die Du von Deiner Tante geerbt hast, nicht trennen kannst; ein Verkauf wäre wirklich vortheilhaft gewesen. Ein gutes Zimmer braucht ihr wirklich nicht.“  
 „Nein, wir können ja in der Küche wohnen und schlafen, wenn nur Prinzessin Maritza nichts abgibt“, entgegnete Alma ruhig.  
 „Maritza lachte, ohne darauf zu antworten, die Füße und ging wieder in ihr Stübchen. Sie ärgerte sich, daß sie sich überbrügelt hatte hinsetzen lassen zu einem Diner mit der Schwägerin, dieser eingeschickten, oberflächlichen Verurteilung und sie beharrte den Besonderen, der sich so ganz von dieser Frau beherrschte sich.“  
 „Deute wurde um ein Uhr gefahren; Bekannter Dennis kam zum Diner nach Hause. Sträubig sollte ihm seine Frau entgegen und begrüßte ihn herzlich. Sie half ihm in den Hausrod und stellte ihm die Pantoffeln bereit.“  
 „Sollentlich gibt's was recht Gutes!“ sagte er. „Ich bringe einen tüchtigen Hunger mit, Schätzchen.“

„Du, Gustavchen, mußt nicht böse sein, wenn ich Dir was sage. Maritza hat den Selbstbraten anbreiten lassen. Ich ärgere mich sehr darüber; es war für zwei Maritza fünfzig Fleisch, weil ich doch abends ein bißchen Appetit haben wollte. Ich habe es aber noch lieblich werden zu machen können, laßte Dir deshalb ja nichts merken! Du bekommst dafür noch eine Omelette zur Nachspeise! Du weißt, Maritza ist leicht gekränkt, und sie hatte es doch gut gemeint.“  
 „Er klopfte ihr die Wangen. „Gutes Tierchen, hast dann doppelte Arbeit gehabt.“  
 „Ach, das tut mich nichts!“  
 „Maritza wunderte sich, daß der Bruder heute seinen Tadel für den Braten hatte, der kaum geniesbar war, so süße und trafen sich er sich an.“  
 „Schwägerin würde sie ihr Mittagsmahl hinunter und stand dann, kaum halbseitig geworden, an, um die beiden allein zu lassen.“  
 „Leander war auf der Welt. Er wollte wissen, was wir heute machen. Den Kaffee will er bei uns trinken“, sagte Gustav.  
 „Auch das noch!“ dachte Maritza beim Hinansgehen.  
 „Der Bruder der Schwägerin war ihr noch unheimlich furchtbar als diese selbst, und um so mehr, da sie hätte, wie er sich um sie bemühte. Sie empfand immer einen leisen Widerstand, wenn sie dessen vorstehenden, sorgfältig fröhlichen Bepensstoff mit den runden Blüten, etwas vorstehenden Augen sah, und ein Andeutung erlaube sie, hörte sie seinen Namen — Leander — Leander blüht! Er war jetzt Kaufmann, nachdem er sich einige Monate als Schauspieler verhalten hatte.“  
 „Gustav hielt er es aber nie in einer Stellung aus, so daß er den Schwager schon öfter wochenlang auf der Tische gelegen hatte. Zeit seiner Zeit nahm er Gustav in dieser Hinsicht allerdings nicht mehr in Anbetracht, dafür verging aber kaum ein Tag, an dem er die Verwandten nicht mit seiner Annehmlichkeit begrüßte; er hatte immer Zeit. Zeit erinnerte er auch mit vornehmsten Bekanntschaften und tat, als verkehrte er in Offizierskreisen. Und Alma gläubte das!“  
 „Lange dachte Maritza sich ihres Alltags nicht freuen; es war kaum drei Uhr, als auch schon die Verfallende laut aufstund und eine sehr geizig klingende Männerstimme dem öffnenden Bruder „Guten Tag“ wünschte.“

## Auf CREDIT Anzüge, Ulster u. Paletots.

Neu eingetroffen. Ersatz für Mass.

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>bar 6, Kredit 7, Anz. 1 M.</td> <td>bar 36, Kredit 39, Anz. 6 M.</td> </tr> <tr> <td>10, 11.50, 2</td> <td>40, 44, 2</td> </tr> <tr> <td>16, 18.00, 3</td> <td>45, 49, 3</td> </tr> <tr> <td>22, 25.00, 4</td> <td>52, 57, 10</td> </tr> <tr> <td>30, 33.00, 5</td> <td>60, 66, 12</td> </tr> </table>	bar 6, Kredit 7, Anz. 1 M.	bar 36, Kredit 39, Anz. 6 M.	10, 11.50, 2	40, 44, 2	16, 18.00, 3	45, 49, 3	22, 25.00, 4	52, 57, 10	30, 33.00, 5	60, 66, 12	<p style="text-align: center;"><b>Möbel</b></p> <p style="text-align: center;">Elegante Maßanfertigung tadellosem Sitz und beste Verarbeitung</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Einzelne Stühle</td> <td>2 M. Anz. an.</td> </tr> <tr> <td>Elegante Einrichtungen</td> <td>bis 3000 Mk. stets vorrätig. Ab- und Anzahlung nach Geberenswunsch.</td> </tr> </table>	Einzelne Stühle	2 M. Anz. an.	Elegante Einrichtungen	bis 3000 Mk. stets vorrätig. Ab- und Anzahlung nach Geberenswunsch.
bar 6, Kredit 7, Anz. 1 M.	bar 36, Kredit 39, Anz. 6 M.														
10, 11.50, 2	40, 44, 2														
16, 18.00, 3	45, 49, 3														
22, 25.00, 4	52, 57, 10														
30, 33.00, 5	60, 66, 12														
Einzelne Stühle	2 M. Anz. an.														
Elegante Einrichtungen	bis 3000 Mk. stets vorrätig. Ab- und Anzahlung nach Geberenswunsch.														

**Damen-Jackets, Paletots u. Kleider**  
Anz. 3, 5, 7, 9 u. 12 M.

**Sämtliche Manufakturwaren u. Schuhwaren.**

Sämtliche zum Verkauf kommenden Sachen sind aus den ersten, grössten Fabriken Deutschlands und übernehme für Haltbarkeit, tadellose Ausführung und gute Verarbeitung für jedes Stück die weitgehendste Garantie.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.  
Sonnabends nur von 1/2 bis 2 Uhr geöffnet.

Alles in meinem bestrenommierten kulantem Möbel-Anstattungs-Geschäft

## N. Fuchs

Halle a. S.  
Gr. Ulrichstrasse 58,  
I, II, III.

## Wotan

mit gezogenem Leuchtdraht

Spart Geld

Elektrische Lampe für jedermann.  
Erfolgreich bei Elektricitätswerken und Installateuren.

Grösste Auswahl!  
Beste Fabrikate!

Moderne Herren- u. Damen-Portemonnaies,  
Zigarren-Etuis, Brieftaschen,  
Aktenmappen, Schul- und Musikmappen.

## Damen-Handtaschen!

Stets Neuheiten! Enorm billige Preise!

## Hermann Röschel,

40 obere Leipzigerstr. 40. Mitglied des Rab.-Ver.

**Bei Kopfschmerz**  
**Citrovanille**  
 ärztlich beworzen.  
 Depot: Büchhof-Apothek, Deitzschestra. 92a.

**Das schönste Festgeschenk**  
 von blühendem, praktischem Wert ist ein Cocostoppel für die Wohnstube, für Arbeits- und Studierzimmer etc. oder ein hübscher Cocosteller für Flur und Treppe. Musterkarten, warmhaltend, dauerhaft und nicht zerbrechlich. Preisabgabe ab 20 Mk. franco. Reichhaltiger, farbiger illustrierter Katalog u. s. w. Besteller: Topf- und Porzellanfabrik Herbolz-Dorsten Nr. 131 (Westf.)

**Filz- und Stroh-Hüte**  
 werden schnell und billig gewaschen, gereinigt, gebügelt, auf neue Fasson umgeformt etc.  
**Hutmacherei, Moritzwinger 18.**

**Plüss-Stauffer-Kitt**  
 klebt, leimt, kittet alles!

**Urin-Untersuchung**  
 chemisch u. mikroskopisch, sowie Prüfung von Harnstein  
**Mädigkeit u. Schmerzen**  
 in Hüften u. Beinen beseitigt, meine selbstverordneten patentierten Plättchen mit u. ohne Heber.  
 G. Sellwig, Büchhofstr. 10, Dorsten, Westf. — Gegr. 1881.

# Kombella

**Die nichtfettende Hautcreme**  
 Das Beste geg. aufgespungene, rauhe, rissige Haut, rote Hände! Un-  
 Kombella-Sale 50 Pf. | Kombella-Puder 1.00 | Kombella-Kinder-Puder 60 Pf. | Kombella-  
 St-Schaumpon 20 Pf. | Schaumcreme 30 Pf. | Frisiercreme 30 Pf. | Schaumcreme 40 Pf.  
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien. 20 Pf. hal!

# Kombella

Sitz darauf klopfte Gustav bei ihr an und sie ließ ihn ein-  
 treten.  
 „Monika, möchtest Du nicht so freundlich sein und mal nach  
 dem Kaffeemesser sehen? Alma ist noch beim Anziehen. Wir  
 wollen nachher mit Leander spazieren gehen, und es soll nicht so  
 spät werden.“

Die Ansicht, den Sonntagnachmittag für sich zu haben, ließ  
 Monika den Wunsch des Bruders bereitwilliger erfüllen, als es  
 sonst der Fall gewesen wäre. Je eher die Drei aus dem Hause  
 kamen, desto angenehmer war es ihr.

Während sie nun beschäftigt war, das siedende Wasser auf den  
 gemahlsten Kaffee zu füllen, kam Leander Ullig zu ihr in die  
 Küche.

„Ach große Sie, Blaugaslin, schönste der Frauen! — er legte  
 die Hand auf die Brust und betete sich in theatralischer Weise.  
 „Die Sonne ist aufgegangen in meinem Leben, nun ich Sie, teure  
 Monika, gesehen! Wie lang ist mir die Zeit geworden.“

„Ach bitte Sie um eins, Herr Ullig, verzeihen Sie mich mit  
 solcher Albernheiten!“ sagte Monika, mehr wahr als höflich. „Der-  
 artige Nebenbärtigkeiten machen doch wirklich ihren Zweck bei mir,  
 wie Sie längst wissen mußten.“

Sie beachtete ihn nicht weiter. Sie legte die Tassen auf ein  
 Tablett, gab Milch in den Schmelzgefäße und ordnete die Zucke-  
 rfüße und Strophen auf einen Teller. Wie ein beglückter Pudel  
 blieb er bei ihr stehen und wachte nicht recht, was um.

„Darf ich Ihnen helfen, Monika?“ fragte er endlich schüchtern.  
 „Ja, Sie können die Tassen reintragen und aufstellen. Ich  
 komme gleich.“

Auf diese Weise wurde sie wenigstens von dem faden Gesellen  
 befreit!

Herr Alma hatte inzwischen ihre Toilette beendet. Sie sah in  
 dem Knapp stehenden braunen Rückfleiß mit dem weißschneidenden  
 Einlag und den Halbkremln in ihrer blonden Fülle recht appetit-  
 lich aus.

Gustav legte den Arm um sie und sah sie mit verliebten  
 Blicken an.

„So gefällt Du mir, Schätzchen.“  
 Sie lächelte ihm die bürigen Wangen und lehnte sich lachend  
 gegen ihn.

„Wirklich, mein Gütchenden? Das ist ja auch mein einiges  
 Befreien! Es macht mich so glücklich!“ — und sie lächelte ihn.

Monika fand es gräßlich, dieses Gebete und Getue; sie schämte  
 sich beinahe; es gab ihr jedesmal einen Stich, wenn sie dieses  
 läppliche Gefändel mit ansehen und anhören mußte.

Und die Gegenwart der Schwester gab Leander von neuem  
 Mut. Er trat auf Monika zu, die die Kaffeekanne in der Hand  
 hielt und wagte es, seinen Arm um ihre Schultern zu legen.

„Schönste Monika, wenn Sie solches Glück sehen, erwacht in  
 Ihnen nicht Sehnsucht danach, es eben so haben? Und es liegt  
 nur in Ihrer Hand — Sie wissen, wie ich Sie anbeute und beehre  
 — möchten Sie nicht meine Hero sein?“

Als ob ein giftiges Insekt sie gelassen, schlenderte sie seinen  
 Arm von sich.

„Was fällt Ihnen ein? Ich verbitte mir Ihre Unbillig-  
 keit!“ rief sie ergrimmt. — „Ihre Hero sein?“ Mit so sprechen-  
 den Blicken sah sie ihn von oben bis unten, daß er feuerrot wurde.

„Ihre Hero? Mein Leander muß anders sein! Machen Sie sich  
 doch nicht lächerlich, Herr Ullig!“

In Almas Gesicht trat ein häßlicher, boshafter Zug.

„Ach Dich nur nicht! Du denkst wohl, ein Prinz soll  
 kommen und Dich heiraten? So eingebildet bist Du! Ach müßt  
 wissen, auf was? Leander, mach doch keinen Spieß mit Monika!  
 Du weißt, sie versteht das nicht — kümmer Dich nicht um sie,  
 laß sie laufen.“

„Darüber wäre ich nur froh und wünschte auch weiter nichts!“  
 „Gefällt sie Dir, Almdind? Ist auch heute novveaut, latest  
 fashion.“

„Du hältst aber eine hübsche Kravatte am, Leander!“

Unwillkürlich mußte Monika lächeln. Diese grell-  
 färbige Kravatte mit der Abbel mit Simillifäden erschien ihr als  
 der Gipfel der Geschmacklosigkeit. Aber diese gräßliche, blühige  
 Eleganz, mit der sich Leander Ullig ansehe, schien seiner  
 Schwester diese zu imponieren; denn sie bewunderte seinen Einsatz  
 und empfahl ihrem Vetter, bei Leanders Schneider arbeiten zu  
 lassen, da dieser wirklich „Schick“ habe!

„Gestern bei Ball, den Kommerzienrat Marthoff gegeben  
 haben, ich großartig verlaufen“, sagte Leander, „hunderttausend-  
 (Fortsetzung folgt.)

**Cocosa**  
 Feinste  
**Pflanzen-Butter**  
 MARGARINE

Cocosa =  
 Pflanzenbutter

Margarine andertrotzdem. Beste Butter-Gesamtheit  
 der Gegenwart. Wohlgeschmack nahrhaft und  
 bekömmlich. — Nebenall erhältlich.

Ausführende Fabrikanten: Hall, Herg. Webe  
 Turgesse & Prinsen, S. m. b. H.  
 Soch (Hild.)

**Persil**  
 für  
**Kinderwäsche**  
 (Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige  
**Waschmittel.**

Unentbehrlich für jeden kinderreichen  
 Haushalt. Vereinfacht und erleichtert  
 das tägliche Waschen der Säuglings-  
 wäsche, macht sie  
**geruchfrei**  
 und schneeweiß, selbst wenn vorher stark  
 vergilbt. Beste Desinfektionsmittel bei  
 Krankheiten.

**Erprobt u. gelobt!**  
 Nur in Originalpaketen, niemals lose.  
**HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**  
 Alleinige Fabrikanten: auch der allbeliebtesten  
**Henkel's Bleich-Soda**

**Goldene Böcklin** Int. Hygiene-  
 Ausstellung, Dresden. 1913

vernehmste u. qualitätreichste 5 Pfenning-Zigarette.

Zigarettenfabrik „Alexandria“, Dresden. 1416

**Waschgefäße**  
 105 dauerh. billig. 100  
**Zander,** Große Klamm-  
 strasse 12.

Sehr gut. Preis-Mittelsitzig,  
 in referiert. Zimm. Hülle Un-  
 verletz. haben 10-12 Perren  
 G. Hildgr. 4, 11.  
**Weizenhülsen**  
 u. Schlempe hat abaus S. Hanss,  
 Zwickauerstr. Kanackstraße 12.

**F. Böhler & Co.**

Wir stellen hiermit in Aussicht, dass wir die...  
 (Text describing the company's products and services)

Gegr. 1828  
 Alterer u. grösster  
 Pianohor am Platze

**RITTER**  
**FLÜGEL-PIANOS**

Flügel- und  
 Piano-Fabrik  
 Halle 9/5

Weltausstellung Turin 1911:  
**„GRAND PRIX“**

**Zentralheizungen**  
 aller Systeme.

**Dicker & Werneburg.**  
 Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

Feinste Referenzen. 1 282



Glaser... Junger Mann... Chauffeur... Handlungsgehülfe... größte kaufmännische Stellenvermittlung... Vereins für Handlungs-Commiss... Halbjahresbeitrag 6 Mk.

Schneiderei... Sämtliche Metallarbeiter... Jüngere, tüchtige Reisende... Agent... 2-10 Mk.

Seltene Gelegenheit zur Selbstbildnng... Sämtliche Reisende... Seltene Gelegenheit zur Selbstbildnng... zur Selbstbildnng

Tüchtiger Reisender... zum Befehl der Privatbank... Tüchtiger Reisender

Lizenzrechte... für die einzelnen Kreisbezirke... Lizenzrechte

Zur Inseraten-Akquisition... wird für eine gediegene... Zur Inseraten-Akquisition

9000 Mk. Jahresgewinn!... Da ich mich zur Ruhe... 9000 Mk. Jahresgewinn!

Dreher... tüchtig und verlässlich... Dreher

Ulster auf Abzahlung... ebenfalls elegante Paletots, Anzüge, Joppen... Paul Sommer Leipzigerstrasse 14 I. und II. Etage.

Reparaturmeister... für dauernde Beschäftigung... Reparaturmeister

Tücht. Maschinenbauer... für Bohr- u. Zentrifugentisch... Tücht. Maschinenbauer

Stenograph und Maschinenschreiber... gefund. der nebenbei... Stenograph und Maschinenschreiber

Kein Risiko... sofort schreiben u. Kl. L. 455... Kein Risiko

Wunsche... 14-16 Jahre möglichst gute... Wunsche

Zur Inseraten-Akquisition... wird für eine gediegene... Zur Inseraten-Akquisition

9000 Mk. Jahresgewinn!... Da ich mich zur Ruhe... 9000 Mk. Jahresgewinn!

Dreher... tüchtig und verlässlich... Dreher

Nebenerwerb oder Existenz... zum sofortigen Eintritt... Nebenerwerb oder Existenz

Stenograph und Maschinenschreiber... gefund. der nebenbei... Stenograph und Maschinenschreiber

Reservisten... 15-34 Jahre... Reservisten

Klinge Leute... vergrößern Ihr Einkommen... Klinge Leute

Kein Risiko... sofort schreiben u. Kl. L. 455... Kein Risiko

Wunsche... 14-16 Jahre möglichst gute... Wunsche

Zur Inseraten-Akquisition... wird für eine gediegene... Zur Inseraten-Akquisition

9000 Mk. Jahresgewinn!... Da ich mich zur Ruhe... 9000 Mk. Jahresgewinn!

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug... Vermietet gewesene Möbel... Möbel-Ausverkauf

Th. Pollak Brüderstrasse 12 = 12. Gekaufte Gegenstände können kostenlos bis Juli lagern.

Tücht. Maschinenarbeiter... der mit Feuer und an der... Tücht. Maschinenarbeiter

Tüchtige Kesselschmiede... finden bei uns... Tüchtige Kesselschmiede

Stoffzeichner... erarbeiten im Hochbau... Stoffzeichner

Erd- u. Bauarbeiter... auch in Kolonnen... Erd- u. Bauarbeiter

tüchtigen, jungen Mann... für Kontor und Kasse... tüchtigen, jungen Mann

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug... Vermietet gewesene Möbel... Möbel-Ausverkauf

9000 Mk. Jahresgewinn!... Da ich mich zur Ruhe... 9000 Mk. Jahresgewinn!

Möbel-Ausverkauf wegen Umzug... Vermietet gewesene Möbel... Möbel-Ausverkauf

Th. Pollak Brüderstrasse 12 = 12. Gekaufte Gegenstände können kostenlos bis Juli lagern.

Th. Pollak Brüderstrasse 12 = 12. Gekaufte Gegenstände können kostenlos bis Juli lagern.

Dachdecker... werden einem... Dachdecker

Lehrling... für unter faun... Lehrling

Lehrling... unter günstigen... Lehrling

Metalldrucker-Lehrlinge... ver 14. 1913... Metalldrucker-Lehrlinge

Metalldrucker-Lehrlinge... ver 14. 1913... Metalldrucker-Lehrlinge

Lehrlinge... für Meißel... Lehrlinge

Büchlerlehrling... Schlofferlehrling... Lehrling... Klempner- u. Schloffer-Lehrlinge

Weibliche... Sämtliche Verkäuferin... Weibliche

einfache Stütze... welche gut... einfache Stütze

Per 1. Januar... Mädchen... Per 1. Januar

Haussmädchen... 3. 1. Jan. gef... Haussmädchen

Buchhalterin... ver 1. 1. 1913... Buchhalterin

Lehrlinge... für Meißel... Lehrlinge

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or reference.



Uster, Paletots, Gardinen, Tischdecken, Kleiderstoffe.

# Teicher's Abzahlungsgeschäft

Halle a. S., Cleariusstrasse, Ecke Grasweg, 3, am Hallmarkt.

Pelzboas, Möbel, Betten, Polsterwaren.

## Berkaufe

**Röhrenmaschine** zu verkaufen 189  
Kamin, 134.  
Sonnentafel, gut erb., zu ver-  
kaufen, 200 Mark, 11. 1265  
**Piano**, gut erhalten, 1890, 1891, 1892  
H. Lüders, Witzschstraße 9.

**Deutscher Scherhund (Hunde)**  
mit prima Stammung 2 Jahre alt, vollständig wegen Mangel an Verkauf.  
Nieder-Brunn Nr. 14.

## Deutzer Gasmotor

30 P.S. zu jedem annehmbareren Preis abzugeben.  
"General-Anzeiger".

## Theaterbühnen

neu und gut erhalten billigst.  
Fr. Rogg, Witzschstr. 23.  
18. Kanal, an Nr. 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

## Mignon-Flügel

1,95 m lang, von grossartiger Kraft und Fülle des Tones, das Vollendetste in dieser Grösse, von M. 1200.— an.

## Albert Hoffmann, am Hebeplatz.

**3 fast neue Pianos**, aus Mitte voriger Zeit, halbes Preis, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720,

# Geschw. Götze's Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe!

Leipzigerstrasse 18, I. Etg.  
(gegenüber C. F. Ritter)

Eröffnung heute.

Leipzigerstrasse 18, I. Etg.  
(gegenüber C. F. Ritter)

Wir bieten dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend in grosser Auswahl:

## Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Wäsche, Schürzen, Pelzwaren, Fabrikreste nach Meter und Gewicht.

zu erstaunlich billigen Preisen. — Reelle, fachgemässe Bedienung.

Kein Laden, I. Etage.

Kein Laden, I. Etage.

### Gerichts-Setzung. Strafkammer.

Halle, 15. November.

**Erhöhte Strafe für eine Beleidigung im „Volkssblatt“.**  
Der Redakteur Gottlieb Kasparek vom hiesigen „Volkssblatt“ wurde vom Schöffengericht am 8. Oktober wegen Beleidigung des General-Kreisraths und Hauptmanns der Gardeleibwache Richter zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Beleidigungen waren in einem „Volkssblatt“-Artikel enthalten, in dem die von Richter geleiteten Refrutenausbildungskurse und ähnliche patriotische Vorträge wegen ihrer Angriffe auf die Kaiserliche Armee als „Kriegspropaganda“ bezeichnet wurden. Einige besonders heftige Stellen aus dem Artikel haben wir feinerst in unserem Bericht über die Schöffengerichtsverhandlung mitgeteilt. Wegen des Schöffengerichtsverfahrens gegen Kasparek wird der Angeklagte zur Berufung ein. Das Ergebnis der Berufungsverhandlung war, dass die Strafkammer Kaspareks Strafe von 100 Mark auf 300 Mark erhöhte mit der Begründung, dass der Artikel enthaltene Beleidigungen sehr heftig, auch sei Kasparek wegen Beleidigung durch die Presse schon häufig vorbestraft.

geboren (15. November): Dem Tiefbau-Ingenieur Wilhelm Koch eine F. Gertrud, Fortstr. 40. — Dem Schlosser David Schiefer eine F. Margarete, Hoffmannstr. 3. — Dem Konditor Emil Neubauer ein E. Arno, Gr. Märkerstr. 17. — Dem Hüttenwerk-Maschinenführer E. Ferns, Fortstr. 8. — Dem Buchbinder Hermann Zander E. Kurt 6 J., Gollnerstr. 2. — Des Tischler Paul Wünicke in Zangerhaußen E. Paul 1 J., Jakobstr. 16. — Der Buchbinder Waldemar Gräffler E. Paul 1 J., Jakobstr. 45. — Der Arbeiter Karl Matthias Christian Kiese geb. Ende 33 J., V. Weinstr. 14. — Die Witwe Wilhelmine Pfeiffer geb. Eißler 74 J., Alter Markt 16.

### Answärtiges Angebot.

Der Kaufmann J. G. H. Büttner und J. G. R. Weidner, Frankfurt a. M.

### Bitterungs-Bericht vom Broden.

(Originalbericht. — Handdruck verboten.)

Freitag, 15. November. Seit Anfang der Woche hatten wir auf dem Broden vornehmlich neblig-niedriges und ziemlich starkes Schneefeld. Am Mittwoch schwante die Temperatur zwischen 5 und 6 Grad C unter Null, dabei war der Nebel tagsüber so dicht, dass man kaum 5 Schritte weit sehen konnte, bei frühem Nebel und Schneefeld hatten wir ausserordentlich heftigen Schneesturm. Am Donnerstag vormittag Brodengebiet. Trotz steigendem Barometer trat Donnerstag vormittag ein ziemlich heftiger Schneesturm ein, der tagsüber anhielt, und wieder von neuem bedeutende Schneemengen gebracht hat, so dass das ganze Brodengebiet bis weit unterhalb Schneefeld im ganzen Brodengebiet. Trotz steigendem Barometer trat Donnerstag vormittag ein ziemlich heftiger Schneesturm ein, der tagsüber anhielt, und wieder von neuem bedeutende Schneemengen gebracht hat, so dass das ganze Brodengebiet bis weit unterhalb Schneefeld im ganzen Brodengebiet. Trotz steigendem Barometer trat Donnerstag vormittag ein ziemlich heftiger Schneesturm ein, der tagsüber anhielt, und wieder von neuem bedeutende Schneemengen gebracht hat, so dass das ganze Brodengebiet bis weit unterhalb Schneefeld im ganzen Brodengebiet.

### Aus der letzten Nr. der Halleischen humoristischen Blätter.

\* Auf dem Wohlthätigkeitsfest. Der Friseurmann tritt an eine junge Dame mit der Frage heran: „Was kostet ein Haub, gnädiges Fräulein?“ — „Ein Goldstück!“ — „Dann bitte ich um einen halben!“  
\* Die einzige Zeit. Junge Frau: „Wieviel Männchen, es ist eine schreckliche Angewohnheit von dir, daß du immer im Schilde sprichst.“ — „Galt: „Da hast du freilich recht, aber hast ich auch die einzige Zeit, in der ich bei dir zu Worte komme.“

\* Aus der Antragskammer. Unteroffizier: „Wohin, wohin hat der Soldat vierundzwanzig Kräfte an der Uniform?“ — Major: „Dahermit, daß Reutet sie feiner blanz putzen tut.“ — Unteroffizier: „Rein, Schöpfung, polnisch!“ Damit der Vorgesetzte schimpfen kann, wenn einer folien tut.“  
\* Es folg. kühn: „Nur Semmeln sind schon wieder feiner geworden, Meier.“ — Wäckermeister: „Ja, ich habe ihnen aber eine gefälliger Form gegeben!“

Nach die Monumen des „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis erhalten die „Halleischen humoristischen Blätter“ gegen die geringe Zahlung von 10 Pf. pro Monat. Bei der Zeit kann auf den „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ mit den „Halleischen humoristischen Blättern“ zu 80 Pf. pro Monat u. 2.40 Pf. pro Quartal abnominiert werden.

### Wie magere Leute volle Körperformen erlangen können.

Die zahllosen Präparate und Behandlungen nach zu häufigen, welche formwährend gegen Magerkeit, zur Erzielung der Wüste, sowie im allgemeinen zur Umwandlung dagerer, ediger Formen in die normale Fülle, blühenden Gesundheit und Schönheit anzuwenden werden, erfüllen augenblicklich eine Menge Leute heftigsten Sehnsüchten denen ihr mageres, überaus dünnes Aussehen sehr nahegeht. Sie dürfe hierzu die nachstehende Rezept für ein heilsames, wirksames Nahrungsmittel anfertigen, welches von Interesse ist, mit dem in solchen Fällen Abhilfe geschaffen werden kann. Bei einigemmaßen regelmäßiger Anwendung erzielt man nämlich schon in kurzer Zeit eine ganz erhebliche Gewichtszunahme. Mit dieser geht eine Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens Hand in Hand, und das Auftreten von großer Schwäche, Nervosität und anderer ähnlicher Begleiterscheinungen überhöher Magerkeit wird beseitigt: trübe Augen werden hell und frische, rosige Wangen zeigen von guter Gesundheit.

Das obige karamellartige Mittel kann man sich in jeder Apotheke nach folgendem Rezept zusammenstellen lassen: 15 Gr. Cardamomminerale, 30 Gr. einfacher Zuckerbrud, 60 Gr. Zitrado comp. Man mische die Bestandteile in einer Flasche von 250 Gr. Inhalt gut durcheinander und mische dann mit 1 Pf. Wasser vollständig auf. Man nehme davon 1-2 Schüsseln etwa 20 Minuten vor jeder Mahlzeit und bereite beim Essen nicht, alles richtig zu kauen. 2 bis 3 mal täglich. Obwohl das obige Rezept sich auch bei rascherer Entfaltung sehr vorteilhaft bewährt hat, sollte es wegen seiner heilschwerenden Eigenschaften doch nur von solchen angewandt werden, welche an Körpergewicht zunehmen möchten.

### Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle-N., Gr. Braunerstr. 3a.**  
Aufgebote (15. November): Der Kaufmann Max Krichel mit Elisabeth Langemann, Redstr. 18 und Berg 29. — Der Bergarbeiter Otto Bellch und Julie Ulrich, Klausbergstr. 6 und Reifstr. 34. — Der Gärtner August Gölzow und Anna Hermann, Berlin und Vestingstr. 21.  
Eheschließung (15. November): Der Posthilfsrent Georg Gehlert und Helene Zornenbeck, Fulda und Seckenerstr. 5.  
Geboren (15. November): Dem Barbierhelfer Robert Kirchof ein E. Gerhard, Ludwig Buderstr. 71. — Dem Tischler Otto Vogt ein E. Otto, Fortstr. 57.  
Gestorben (15. November): Die Rentiere Dorothée Rine 82 J., Ludwig Buderstr. 38. — Die Bergarbeiter Albin Weber in Denken Giesfran Minna geb. Seiler 37 J. — Der Gärtner Friedrich Sonnabend 74 J., Schillerstr. 49.  
**Standesamt Halle-S., Weinweg 2.**  
Aufgebote (15. November): Der Arbeiter Albert Gehrt und Marie Specht, Weinweg 30.

# Letzte Woche! Extra billige Verkaufstage

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend



Halle a. S.  
Grosse  
Steinstrasse 83.

- Ina neueste Form, aus modernem gestreiftem Illa und blau Körper, unüber-troffen an Preiswürdigkeit . . . . . 1.85
- Reklame streng modern, 55 cm lang nach unten, leicht, aus neuestem gestreiftem, farbigem Jaquard sowie Tall Reklamapreis jetzt 2.90
- Schlager aussergewöhnlich lange Form, Rücken 55 cm und doch bequem beim Sitzen, aus halbbarstem, farbigem Satin, ein wirklicher Schlager . . . . . 3.90
- Parisien ganz extra lang nach unten, Rücken 60 cm lang, doch bequem beim Sitzen, aus sehmigsamem Ia. Satin (Künstler-Deesin) jetzt 5.90
- Rust Proof neueste, extra lange Zwickeform mit 4 und 6 Haltern, aus weissem, halbbarstem Batist, waschbar, mit Schliesse u. Einlage (extra billig), (Drell ohne Halter jetzt 6.90) jetzt 8.85
- Rokoko neueste extra lange Zwickeform, mit Haltern, aus feinstem hellen Satin, mit geschmackvollen Rosenmuster (Künstler-Deesin). Neu! Apart und sehr halbar . . . . . 12.50
- Rock-Corset ganz lang, aus feinstem, seidennarigen Moiré, Illa, weiss und blau gestreift, mit 2 Paar Seidenhaltern . . . . . 12.50
- 10000 wertvolle aparte Corsetten in den feinsten Seiden-Jaquards, darunter die neuesten Formen 1912 sowie die besten Doppelschnür-Corsetten jetzt 5.90 bis 19.50

# Corsethaus Royal Ferdinand Beykirch

Hollieferant  
Halle a. Saale, Grosse Steinstrasse 83.  
Paris Berlin Hamburg Leipzig Halle Stuttgart Frankfurt a. M.



# Walhalla-Theater

Sensation. Gastspiel der grössten **Mystik-Schau** der Welt.

Heute 8 Uhr

## 2. Sonntag

### Monstre-Gala-Vorstellungen

Nachmittags kleine Preise, 8 Uhr

worauf das Familien- und auswärtige Publikum aufmerksam gemacht wird.

**Die imposanten Riesen-Wasserschau- und Leuchtende Geister u. Karikaden** in der Ausstattungsförderung.

800 cbm Wasser  
Smaragd des Wundergartens.  
Allegorien von 20 Damen.

Ellenroig-Abend in Granada.  
Diamantgr.

**Im Palast der Illusionen.**

Edith im Glas.  
Kallig. — Der Gefährliche.  
Wasserschau.  
Edelweiss.  
Vaucler u. Paris.

**Dr. Schenk's**  
fascinerende  
Creationen.

**Rapid Transit**  
Mysterien.  
Der rätselhafte Flieg. Vor 100 Jahren.

Eine Reise durch das Unmögliche.

**Belloni's** Eine Bauerhochzeit  
50 phänom. in Tiro.  
Dressur von Gras, Kakadés Papageien etc.

**Phytomela,** das indische Schlangenorakel

Japanische Silhouetten-Revue. Frühlings-Trio.

# Ein Fest

für das Familien-Publikum ist das Sonntag nachmittag

## 4 Uhr im Walhalla-Theater

stattfindende

Familien- und Fremden-Vorstellung der Mystik-Schau mit unverändertem Programm bei kleinen Preisen.

Auch jedes Kinderherz wird entzückt von den Aufstellungen.

# Sanz-Unterricht.

Gef. Anmeldebücher zu meinem Winter-Kursus im Club-Büffett „Wintergarten“ nehme noch entgegen. Sonntag 10 Uhr. Unterricht Dienstags und Donnerstags, abends 8 Uhr. Sonntag nachmittags von 4-7 Uhr. Privat-Unterricht, Pros. Zeile 1 und Duo Sep links und rechts, in jeder Zeit. Feiler, Schulze, Weber d. Saalkreis, Eichendorffstr. 2, 1. Vert. 2427. 6075349

# Gasthaus Büschdorf.

Sonntag den 17. u. Montag den 18. November

## Kirmes.

Spezialität: Würfeln mit Schlagballe. 5865

ES laubt ergebent ein Paul Probst.

Saal im Neumarkt-Schützenhaus.  
Montag den 18. November, abends 8 Uhr.

# Robert Kothe

Liederabend zur Laute.  
Das völlig neue, 9. Programm.  
Karten zu Mark 3.10, 2.10, 1.05, 1.05  
in der Hofmusikalien-Handlung von Heinrich Rothan  
Grosse Ulrichstrasse 58. Fernsprecher 2385

# Thalia-Sale.

Donnerstag den 21. November, abends 8 Uhr

Vortrag mit Lichtbildern  
gehalten von

## Leo Frobenius

„Von Atlantis nach Aethiopien“.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Rothan.

# Oberpollinger.

Original-Dachauer Kirchweihfest.  
Alles lacht, singt und trinkt bei dem urfidelen Dachauer Kerschbaum!!  
Frühshoppen, abends  
Grosser Betrieb.

## Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr

### Künstler-Konzert.

Soupers, reichhaltige Abendkarte, 1. und 1 1/2 Portionen.  
Ausschank biesiger und Export-Biere. 714

# Restaurant Franziskaner-Halle.

Grosse Mitterstrasse, Ecke Kuhgasse. Telefon 9855.

## Guter Mittagstisch. Diner 1 Mk.

Fr. u. Kl. Veranlassung. Auch Könnig Kochsalz abgehoben werden.  
Ausschank von echten Würstchen, Franziskaner, Kalmbacher und das beliebte Ribbeck-Bier.  
Angenehmer Familien-Aufenthal. Resitator: W. Berger.

# Hackepeter

Grosse Steinstrasse 24.

Der Magen kuerzt, die Welt's schick' später,  
Er fordert den gewohnten Schmaus.  
Bist si' loh denn zum Hackepeter,  
Bist si' loh die Speisensarte aus.  
Si, si, weich' delikate Happen!  
Der Magen laucht, die Zunge schmalzt,  
Besonders auch, da beim Berappen.  
Der Preis die Speisen nicht verarscht.  
— Sind wir noch in der Zeit der Wunder?  
Ein Fischlein dock dich vor mir prangt;  
Ich wähle Schinken in Burgunder.  
Nun aber kräftig zugehen!  
— Pürwahr, mein Magen, bist du leer,  
Zum Hackepeter si' loh her!

# Mittagstisch zu 75 Pfg.

Suppe mit Eiergräuben und Spargel  
Schnitzel mit Alicorn oder Schweinbraten  
Kompott — Salat oder Torta.

# Käppels Hotel u. Restaurant.

Inh. Hermann Nadia. 1335

## Täglich Spezial-Gerichte.

# Flügel :: Pianinos

Perzina, Schiedmayer & Söhne,  
Schwechten, Thürmer,  
Kusse, Weinsbröd, Förster.  
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.  
Telephon 3957.  
Austliche Handlung am Platze.

# Heide-Park-Pracht-Saal

an der Brackstrasse. Inh. Hans Traxdorf. Zentralbeisung.

Sonntag den 17. November, nachm. 3 1/2 Uhr

## Elite-Konzert.

Reunion mit Ball.  
Musikalische Antamboli-Verbindung ab Grävlingstr. 4108  
Stimmungen, (edemem) 118 Anzahl geprüfte Mitglieder  
H. Ahlheit jun. Musiklehrer, empfiehlt sich  
Forstrasse 56. 7417

# Conditorei & Cafe DAVID

Grösste Auswahl  
ganz vorzüglicher Konditoreiwaren, Eis- u. Sahne  
speisen, Torten, Baumkuchen, Pasteten,  
angefegte Kaffeeschokolade, Schokoladen,  
Konfitüren.

# Obkweinschenke Büßdorf.

Sonntag den 17. u. Montag den 18. November

## Kirmes.

Spezialität: Würfeln mit Schlagballe. 5865

ES laubt ergebent ein Paul Probst.

# Café Royal.

Gr. Steinstr. 24. 1. Etage.  
Täglich 8 Uhr  
Stimmungen u. Solisten-Konzert  
von der beliebigen Musikkapelle.  
am Saiten.  
Anfang 7 Uhr abends. 607207

# Gasthaus z. Weintraube

Geiststr. 54. Tel. 590.  
Gastwirtschaft.  
Anpassung.  
Einfach lauberes Logis.  
Täglich 100 Stabellere  
am Saiten.  
Mittagsessen 12-2 Uhr.

# Zum Schultheiss

Marienburgstrasse. Tel. 1073.  
Defonon F. Reschke. 1422

Gute meinen  
Festsaal  
und reichliche  
Vergnügungszimmer  
selbst empfohlen.

# Hallmarkt-Café

Kalauerstr. 1c, am Hallm.  
Empf. täglich fr. Gebäck.  
Gutgepfl. Bier u. Weine.  
Sonntags und Sonntag  
bis 4 Uhr geöffnet.

# Café-Restaurant Schloss Heidelberg.

Geiststrasse 12 4576  
Inh. Albert Werner.  
Bühnen- u. Operntheater.  
Rheinisch-Goldberg, Französisch,  
Weinbau, Reich, Speisefarte.  
Geistlich u. Weisheit, nach frei.

# Café Grötzner

Magdeburgerstrasse 42.

# Rizzi-Bräu

Leipzigstrasse 30.  
Sonntag d. 17. Novbr. 1912:  
Suppe à la reine.  
Karpfen blau u. Butter u. Meerrettich,  
Rindfleisch garniert.  
Bismarckbraten.  
Rohkohl mit Sahnesauce.  
Kompott oder Salat.  
Spis, Eis, Kaffee.  
Jeden Abend Stimm u. Spezial-  
gerichte zu kleinen Preisen.  
Hochachtungsvoll  
Fritz Beck.

# Kaltescher Dienstbotenverein

Sonntag den 17. November  
abends 7 Uhr  
im Evang. Vereinshaus  
Unterhaltungs-Abend.  
Eintritt 30 Pf. (Abende 15 Pf.)  
Geist willkommen. 64983  
C. B. Brodies 1191

# Privat Speisehaus

U. Brankstr. 1. u. d. Ulrichstr.  
Täglich grosser Speisestisch von  
11-3 Uhr au 35 Pf. im Abdomm.  
Lampe bei ganzen Familien-  
Gemeinschaften. Auch aus dem Saale

## Café Rheingold.

Spezialität: Würfeln mit Schlagballe. 5865

Anerkant  
bestes  
Fabrikat.

Perzina-Planos  
Perzina-Fisgal

Die tonvollsten  
der Welt,  
147 cm  
lang.

# Lüders,

Mittelstrasse 9/10.  
Austliche Handlung am Platze.

# Paradies, Ratswörder

Sonntag den 17. November

## Grosses Preiskegeln.

1. Preis: 1lette Gans, 2. Preis: 1 Sandhühner, 3. Preis: 1 Oafce.  
Anfang 3 Uhr.

Bierau laubt ergebent ein Kegeltklub „Neuntöter“.

# Weisses Ross, Geiststr. 5.

Gente Sonntagabend den 16. d. Wts.

## grosses Schlachtfest

mit  
anfehlendem Kränzchen im neuangeordneten  
Gesellschafts-Saale.  
Früh 9 Uhr Weisheit.

ES laubt bierau ergebent ein  
früher Inhaberlicher Bueffetter  
am Hauptbahnhof Halle a. S.

Nur bis 20. November d. Js.

# Gratis

erhält  
ein jeder

# 1 Bromsilber-Vergrösserung

30x40 Bildgrösse  
von seinem eigenen Bild, wer sich  
von heute bis 20. ds. Mts.  
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder  
von 4 Mark an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites 1<sup>00</sup> 12 Visites 4<sup>00</sup>  
12 Cabinets 4<sup>90</sup> 12 Cabinets 8<sup>00</sup>

Vereins-Annahmen, Hochzeits-Gruppen  
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause,  
zu sehr billigen Preisen.

# Geöffnet

Sonntagen von 9-2 Uhr,  
an: ununterbrochen,  
auch während der Kirchzeit.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und  
eigene Vergrösserungs-Anstalt

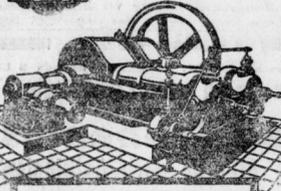
# Samson & Co.

Poststrasse 9/10, Halle a. S., vis-à-vis dem  
Kaiser-Denkmal.

Grösstes u. billigstes Atelier am Platze.

Die Gratis-Vergrösserungen eignen sich vor-  
züglich als Weihnachtsgeschenk.

**MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG**

**DIESELMOTOREN**

der kleinsten, grössten, erfahrensten Dieselmotorenfabrik der Welt, für Gash- u. Teeröl, 7-Obertönen 1. 1 Pz. Stk. 0,9-2 Pf. in Betrieb u. Bau 324 U PPS

Drucksache C. R. 66 von unserer Vertretung: Gast & Arnold, Techn. Bureau, Laziszi, Stephanplatz 3.



**Lese-Zirkel**  
Lese-Zu Hause

**Unterstreichen Sie**  
die von Ihnen gewünschten Zeitschriften.

Preis pro Vierteljahr für 6 Zeitschr.	10 Zeitschr.
1-3 Wochen alt . . . . . 5.—	7.50
4-8 Wochen alt . . . . . 3.50	5.—
über 8 Wochen alt . . . . . 2.—	3.—

- |                              |                    |
|------------------------------|--------------------|
| Gartenlaube                  | *Westermann        |
| Dabeln                       | **Türmer           |
| Wochen                       | Granatosen         |
| *Welt und Haus               | Umschau            |
| *Buch für Alle               | Gegenwart          |
| *Wüste Stunde                | *Nord und Süd      |
| Unterwurm                    | Fliegende Blätter  |
| Leipziger Illustr. Zeitung   | Lustige Blätter    |
| Berliner Illustr. Zeitung    | Morgend. Blätter   |
| Leber Land und Meer          | Jugend             |
| Roman-Zeitung                | Simplexismus       |
| Das neue Blatt               | Kladderatsch       |
| Dies Blatt, geh. d. Hausfrau | Sehals             |
| Sonntags-Zeitung             | Lustige Welt       |
| Fürs Haus                    | Dorfbärber         |
| Kranzchen                    | *Musik für Alle    |
| Der gute Kamerad             | *Neue Musikzeitung |
| Bazar                        | Die Kunst          |
| *Wiener Mode                 | *Kunstwart         |
| *Die Dame                    | *Kunst für Alle    |
| *Modewelt                    | *Moderne Kunst     |
| Zukunft                      | Sport im Bild      |
| **Tress, Jahrbücher          | Witz und Hund      |
| *Deutsche Revue              | Graphic            |
| *Deutsche Rundschau          | London News        |
| *Neue Rundschau              | Punch              |
| März                         | L'Illustration     |
| *Velhagen & Klasing          | Journal amusant    |
- Journal mit \* erscheinen alle 14 Tage, mit \*\* monatlich.

**Lese-Zirkel Francken & Lang**

G. m. b. H.,  
Barfüsserstr. 7. Fernspr. 4307.

**Michel-Briketts**  
anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend z 90

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor  
Halle a. S. Horsaubnerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.  
Telegr.-Adresse: Geogr. und 1879

**Jalousie Rudolph**  
HALLESAALE  
Fernspr. 2106. Krausestr. 16

**der Krügerol-Münzen**  
erhalten 1 Bente Krügerol-Katarrh-Bombons gratis in einer der Verkaufsstellen, die erkenntlich sind durch Original-Beutel im Schaufenster.

# Die Finder

Ziehungs 12. und 13. November

**Naturschutzpark-Geld-Lotterie**

II. Serie. 230.000 Lose.  
6419 Gewinne.

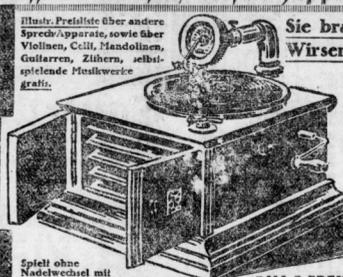
**Hauptgewinne Mark**

100000  
40000  
20000  
10000

bar ohne Abzug zahlbar.  
Lose à 3 M. 30 Pf. extra.  
Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24, Wobliblitzplatz 2.  
A. Molling, Hannover-Berlin, Lennestr.

**Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen!**

Sie brauchen kein Geld dazu  
**Wirsenden denselben kostenlos**



5 Tage zur Probe nebst 20 ausgewählten Stücken auf 10 doppelseitigen 20 cm großen Platten. Falls Sie nicht schon einmal Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten will man immer wieder hören, da sie im Gegensatz zu den veralteten Nadelplatten noch nach Jahren ebenso schön und rein erklingen, als beim ersten Spiel.

**Die Lieferung erfolgt sofort!**

Der Preis dieses herrlichen Luxus-Modells in echt Eichen, einschließlich der neuen großen Pathé-Konzert-Schallbox. Sie alle bisherigen weit in den Schatten stellt, beträgt nur 60 Mark, der einer Pathé-Doppelplatte 2-25 Mark. Bestellen Sie unsere Sendung, so haben Sie für Apparat und Platten monatlich nur 3 Mark, bei Nichtgeliefen nur die gering mündigen Transportkosten zu zahlen. Verlangen Sie sofort Probebogen per Postkarte.

**BIAL & FREUND**  
Dresden, Postfach 159/350.

**Diese 11 Vorstentländer Pflanzler-6 S Zigarre**  
kostenlos trotz 40% Zollerhöhung  
1000 Stk. 30 M ab hier  
300 Stk. Probe 10,50 M

**100% verdienen Sie**  
Franco-Schmähme

schreibt  
Hilf Dick by frank  
Schweinitz in Adress 19.

**Hallesche Röhrenwerke Akt. - Ges.**  
Halle a. S., Fernsprecher 983.  
Abteilung C. z 341

## Centralheizungen

aller Systeme.  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Küchenherd aus  
**Lüftungs- und Trockenanlagen.**

Eigene Rohrhitze.

**10000 Straussfedern u. 10000 Tasdiennmesser ganz umsonst**

ca. 42 cm lang, 13 cm breit  
werden zwecks Einführung meiner unerleht dastehenden Schmuckkollektionen gratis beigelegt, die ich für **nur Mk. 2.95** (Nachnahme 30 Pfennig mehr) abgebe.

**Damen-Kollektion:**  
Eine echte, hochfeine apassacibierne Damenhals-Uhrkette, Panzerform, 150 cm lang, 3 Jahre Garantie. Preis M. 2. Ein hochfeiner echtemperaler Ring mit Simul Brillant in tadellosem Eitel Preis M. 2. Eine hochfeine Vorsteck- oder Busennadel, auch als Brosche zu tragen M. 1. Alles zusammen nur M. 2.95. Dazu erhält jede Dame vollständig gratis eine garant. echte weisse oder schwarze Straussfeder ca. 42 cm lang, ca. 13 cm breit, genau wie obige Abbildung.

**Herren-Kollektion:**  
Eine hochfeine magold. Kavalieruhrkette mit Medaillon zum Ostieren für 2 Bilder, 3 Jahre Garantie. Preis M. 2. Ein hochfeiner gestempelter Siegelring mit buntem geschliffenen Stein, genau wie Abbildung. Preis M. 2. Eine hochfeine Simul-Krawatten-nadel M. 1. Alles zusammen (Lazu erhält jed. Herr vollständig. Preis M. 2.95) gratis ein hochf. Taschennmesser m. 2 Klängen und Perlmutter-schale, genau wie obige Abbildung.

Für die Ringe Fingermaass angeben.  
**Schreiben Sie sofort eine Postkarte!** denn, wenn obige Kollektionen vergriffen sind, kann ich nicht mehr zu dem Spottpreise liefern. Bei Bestellung von 2 Kollektionen 1 Ostchen gratis.

**Versandhaus Richard Jüdt, Berlin O. 34, Boxhagenstrasse 79/2.**

**Neue Heil!** Grösstente Erfindung  
D. R. G. Nr. 38350  
concert-Regulierung u. Patent-Flaviator-Griff. Sinnreichste Erfindung, welche je gemacht worden ist. Instrument hat 10 Tasten, 2 Doppelklappen, 3 Register, Tremolo und Zitter-Apparat. Preis m. Selbstlernmaschine nur noch 45,50 Pf. Extrafeine Konstruktionsweise mit 11 Tasten, 4 Bösen u. Patent Klaviatur-Griff nur M. 7.50. Alles andere überflüssig. Aus 11 Tasten, 4 Bösen und Patent Klaviatur-Griff. Alle weiteren Harmonikas u. sämtliche Musikinstrumente, Weisswachsgeräthe u. billige Preise aus Katalog, den man stets gratis und franco oder anderswärts auf Kaufverlangen will.

**Husberg & Comp., Neudorfstr. 309.**  
so schön, leicht und billige Besess.

**Alter Nordhäuser**  
so feucht wie Stogal.  
à Liter 1.30. b 98

**Max Künzel,**  
Maabeburgerstrasse 39.

**Glanzende Wäsche**  
gerät man durch meine übererfflichen Mangeln aller Art & Hand- u. Kratbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilhaltung) Patente u. D. R. G. M.

**Seiler's Masch. Fabrik Liegnitz ss.**  
Preisprospekt mit höchsten Auszeichnungen.

**Das Vollkommene im Drehtrockenbau!**  
Elektrisch betriebener Mangel, welche automatisch kippt und anfährt. Neueste ges. gesch. Sicherheitsvorrichtungen, daher gefahrlos. Alte Rollen können billigst ebenso konstruiert werden.

**Wendelsteiner Brennessel-Haaröl à Mk. -- 50**

Gegen **Schuppen, Dünnhair**  
**Haarausfall**  
seit Jahrzehnten

Wendelsteiner Männer's Brennessel - Spiritus immer u. immer wieder mit Erfolg angewandt.

Originalflaschen a M. 1. --, 2. --, 3. --

In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

M. Walzsgott Nachf., Alb. Schüller Nachf., Holboldt & Co., Ose. Ballin jr. A. Raach Burgdorf., G. Osswald Nachf., H. Sittz Nachf., F. A. Patz.

Telephon Nr. 3583.

**Vorzügliche, moderne Photographien und Vergrösserungen zu bekannt billigsten Preisen.**

## Georg Maurer,

nach wie vor z 285

Nur Gr Brauhausstrasse 30 (Passage).

**Chauffeur Schule A. Rose, Magdeburg**

Curse zur Ausbildung als Berufs-Chauffeur und Herrenfahrer.

Prospekt frei und umsonst.

**Extra starke Echte Hienfong-Essenz**  
gar. reiu, Destill. 3 Pf. 1,00, 6 Pf. 1,75, 12 Pf. 3,00, 3 Dtz. 8,50 portieren  
Schwanen-Drogerie, Halle a.S., ant. Leipzigerstr., gegenüb. d. Gard-Haus



# Bio

Grosse Ulrichstrasse 57.

# Mona Lisa.

berühmt. Color. Drama in 2 Akten.  
Die Telegraphistin.  
Die Geliebte eines plündernden Räubers.  
In beiden Programmen: Lehmanns Paraderollen. 1841liche Komödie.

# Der Weg zum Abgrund.

Entastationsdrama. In einem Akt in 2 Akten.  
Dämon Eifersucht.  
Entastationsdrama in 2 Akten.  
Grosse Ulrichstrasse 57.

# Bio

Grosse Ulrichstrasse 57.

**Robert Franz-Singakademie.**  
Freitag den 22. November 1912, abends 8 Uhr  
in der Werkstatt  
Zum Gedächtnis der Verstorbenen

**Requiem**  
für gemischten Chor, Bariton-Solo, Orchester und Orgel von  
**Giovanni Sgambati.**

Solostimm: Hal. Musikdirektor Alfred Bahner,  
Bariton-Solo: Konzertmeister Richard Schmidt-Dannover,  
Orgel: Dirigent Hermann Henkel.  
Orchester: das vollständige Stadttheater-Orchester.  
Violin-Solo: Konzertmeister Johannes Versteeg.

Gitarren: an 310, 210, 155 und 105 M., sowie Texte  
mit beider Uebersetzung nebst einer Einführung und all-  
gemeiner Einleitung von Dr. Fritz Schöndt a. D. in der  
Hörsaal-Kapellleitung Reinhold Koch,  
Alte Frauenstraße 10, — Fernsprecher 1194.

**Café Freischütz.**  
Elegant eingerichtetes Café vornehmsten Stiles.  
Täglich Künstler-Konzert.

**Kaufmännischer Verein, C. V.**  
Montag d. 18. Nov. abds. 8 1/2 Uhr in d. Hallischen Hallen  
**Grosses Konzert!**  
des gesamten Stadttheaterorchesters unter Leitung  
des Herrn Kapellmeisters Edmund und unter redl.  
Mitwirkung des berühmten Solovirtuosen vom be-  
rühmten Stadttheater.

Nach dem Konzert Ball.

**Hexentanzplatz**  
Geleisstrasse 23. (6 07561) Geleisstrasse 23.  
mit bürgerlichem Verkehrsbüro.

**Stadt-Theater Halle a. N.**  
Montag den 17. November.  
Nachmittags:  
a. Wolfahrt in dem Breiten u. 2. Akt. (mit Garderobebild).  
Abends 8 1/2 Uhr. Ende bei 9 Uhr.  
Der Kaufmann von Venedig.  
Schauspiel in fünf Akten von  
William Shakespeare.  
Spiel: Herrgott, Karl Schöpfung  
Der Doge von Venedig.  
Karl Schöpfung.  
Prinz von Karotte Theobald.  
Prinz u. Straggen Carl Schöpfung.  
Antonio Alberti Friedrich.  
Balthasar Hans Döber.  
Zerbinde Familie Schöpfung.  
Estorino Otto Weyer.  
Graziolo Walter Nahrungsb.  
Lorenz Rudolf Meib.  
Spiel: ein Jude Walter Sieb.  
Ludwig C. von Heber.  
Kasseler Gottlob Karle Nahrungsb.  
Der alte Gobbo Georg Schöpfung.  
Bertha Helene Nahrungsb.  
Wanda Maria.  
Jefiska Stella Weiden.

Abends:  
Sonder-Vorstellung bei vollständig  
ausgebombtem Abonnement.  
Am 7 1/2 Uhr. Ende bei 11 Uhr.  
**Der liebe Augustin.**  
Drei Akte in 3 Akten von Rudolf  
Wagner und Ernst Reicher.  
Musik von Leo Fall. Spielfest:  
Karl Stadlerberg, Musikalische  
Leitung: Kolofana Sieb.  
Bogumil Georg Thies.  
Mlle von Boer.  
Gemma Schöpfung.  
Nicola Karl Stadlerberg.  
Berit Maria Robert Weiden.  
Dauermann Bruno Schöpfung.  
Hilfs. Adolph Käthe Salina.  
Pasperbu Otto Weyer.  
Kassarin Döber Alfred Nahrungsb.  
Schönstadt Fritz Schöpfung.  
Anna Helene Schöpfung.  
Eduard Otto Strobl.  
Waldemar Karl Stadlerberg.

Montag den 18. November.  
7 1/2 Uhr im Abends. 8 Uhr.  
Abend 7 1/2 Uhr. Ende bei 11 Uhr.

**Hannele**  
(Hannele Himmelstahrt).  
Bühnenkomposition in 2 Akten von  
Georg Hauptmann. Musik von  
F. Schöpfung. Spielleitung:  
Walter Sieb. Musikalische Leit.  
Mlle. Rudolf Meib.  
Wanda Maria.  
Gemma Schöpfung.  
Günther, Herrgott Dr. Fritz Schöpfung.  
Fritze Marie Wanda Maria.  
Helene Käthe Salina.  
Helene Karl Stadlerberg.  
Kunde Walter Nahrungsb.  
Eduard Otto Weyer.  
Berger Walter Sieb.  
Schmidt Familie Schöpfung.  
Dr. Wächter C. von Heber.  
Personen, welche Hannele im  
Rückraum erscheinen.  
Der Maurer Watter S. Döber.  
Eine Frauengehilfe Gretel Döber.  
Ein Kommerzengel Engel Schöpfung.  
Einer Engel Helene Nahrungsb.  
Zweiter Engel Eva Günther.  
Dritter Engel Stella Weiden.  
Erst Frau Elie Schöpfung.  
Zweite Frau Anna Wanda Maria.  
Ein Fremder Dr. Fritz Schöpfung.  
Der Dorfweiber Paul Schöpfung.  
Der Gelehrer Günther Dr. Fritz Schöpfung.

Im Weinhaus Broskowski  
reichhaltige Auswahl  
ausserordentlich Delikatessen  
zu kleinen Preisen.

**Café Neue Welt.**  
Schöne 2. Bld.  
Damen-Bedienung.

**Apollo-Theater.**  
Gastspiel des Oberbayerischen Basen-Theaters.  
Spielleitung: Michael Döber am Tagesspa.  
Dienstag den 19. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 2. Male:  
„Die Medaille“ u. „Die Klasse“.  
Mittwoch den 20. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 1. Male:  
„Die Leal von Oberammergau“.  
Donnerstag den 21. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 2. Male:  
„Die Leal von Oberammergau“.  
Freitag den 22. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 3. Male:  
„Die Leal von Oberammergau“.  
Samstag den 23. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 4. Male:  
„Die Leal von Oberammergau“.  
Sonntag den 24. Nov. abds. 8 1/2 Uhr zum 5. Male:  
„Die Leal von Oberammergau“.

**Restaurant „Zur frohen Stunde“.**  
Inhaber: Andreas Vorreyer, Halle a. S.  
Friedrichstrasse 10, Eing. Bismarckstrasse.  
Fernsprecher 2657.

**Neu! Damenbedienung! Neu!**

**Meisterwerke der Lichtbildkunst**  
Steinweg **Orpheum** Steinweg  
12. 12.  
Berechtigtes Antiken erzeugt unter neues Programm!  
**Mutter und Tochter,**  
das ergreifendste Drama das je gezeigt wurde.  
Der unglücklichste Liebesheld der Primadonna und  
ihrer erkrankten Tochter.  
**Goldvogel,**  
Roman aus dem Leben einer Indianerin.  
Wir bitten folgende Preise zu beachten:  
Refer. Platz: 70 Pf., I. Park. 55 Pf., II. Park. 40 Pf.  
III. Park. 25 Pf.

**Hallischer Kunstverein.**  
Ausstellung  
von Gemälden, Bildnissen und Studien Hallischer Künstler.  
Eröffnung bis zum 10. Dezember in den Ausstellungsräumen  
des Sammertheaters. (Eing. die rechte Handstrasse). (6 557)

**Spanische Weinhalle,**  
Talastrasse 6, part. u. l. Etage, am Hallmarkt.  
Morgen Sonntag mittag von 12-2 Uhr  
**Tafelmusik.**  
Mittag 1.00, 1.25 und 1.50 Mark.  
Spezialität: Gänsebraten.  
Nachmittags von 4 Uhr an Partier u. 1. Etage  
Grosses internationales Künstler-Fest-Konzert.  
Kochfeine Weine. — Gutes Bier. (571)

**Restaurant Leist-Bräu,**  
Töpferplan 1, am Leipziger Turm. (7853)  
Sonntag den 17. Novemb. Großes Frühstücken- und Abend-Konzert.  
H. Ursandt.

**Saalschloss-Brauerei**  
Sonntag den 17. November, von 1/2 8 bis 11 Uhr  
**Zwei Militär-Konzerte,**  
der gel. Kapelle des 1. Regiments General-Feldmarschall  
Graf Blumenthal (Magdeburg Nr. 26).  
Leitung: Hal. Obermusikmeister Herr R. Plater. 6881  
Eintritt 30 Pf. Karten gratis. F. Winkler.

**Stadt-Theater Restaurant und Café.**  
Sonntag den 17. Novemb.  
1912, abends 7 1/2 Uhr  
Musik frei Musik frei  
ausgeführt vom  
Salon-Quartett  
des 75er Feld-  
Art.-Regts.  
Abend.  
Guter Mittagstisch  
90 Pf. 1.25, 1.50 Pf.  
Abends Stamm zu Heim.  
Küchenschaffner (6 07568)  
Richard Helzsch.

**Café Kronprinz.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
Ansonst Montag, schon von  
4 Uhr an.

**Zoo.**  
Sonntag d. 17. November  
nachm. 7 1/2 Uhr  
**Konzert**  
vom  
Orchester der 75er  
(Leitung: Musikmeister (Kor.)  
Eintrittspreise:  
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Donnerstag d. 21. Novemb.  
abends 8 1/2 Uhr  
**Gesellschafts-Abend.**  
Konzert vom  
Stadttheater-Orchester  
(Leitung: Kapellmeister  
Alfred Plater)  
unter Mitwirkung von Frau  
Alice von Boer-Gruzzelli  
und Herrn Fritz Gruzzelli  
vom hiesigen Stadttheater.  
Eintrittspreise 7 Pf.; im  
Vorverkauf 5 Pf. (inkl. 10 Pf. für  
Dauer-Abonnenten, Vor-  
auszahlung u. Vorverkaufsstellen  
Preis 20 Pf. obligatorisch).

**Bergschenke**  
Sonntag den 17. November, nachmittags 1/4 4 Uhr (6 0757)  
**Künstler-Konzert.**

**Licht-Spiele,**  
Reinhardtstrasse 3-4.  
Von heute bis Montag ab 4 Uhr  
**Adressat in verstorben.**  
Drama aus dem Leben in 3 Akten.  
Am 7 1/2 Uhr.  
**Ehrios,**  
Spannendes Drama aus dem Leben eines  
jungen Emigranten.  
Mittwoch-Abend geben wir Sonntag und Eingang  
Freitag 161.  
Sonntag 17 Uhr  
**Zum kleinen Karl!**  
An dem beliebtesten Sternburg-Ansichtsp. Da ist großer  
Familien-Abend. Da ist großes Familien-Abend.  
Für Unterhaltung sorgt der gemütliche Hof. (809)

**Unterhaltungszirkel „Concordia“**  
Sonntag den 17. November 1912  
**Tanzkränzchen**  
ab 7 Uhr abends im Saale der Feinsalze.  
Der vierzählige Kino-Beisitzer

**Weinrestaurant**  
**Halbheer**  
Geleisstr. 10 Hal. Link.

**Diner 2 M. - Vorzügliche Küche.**  
Weine erster Firmen.  
Alle Delikatessen der Saison.

**Restaurants Friedrichsgarten.**  
Friedrichstr. 23. Inhaber: Richard Nordhorst. Telefon 4245.  
Sonntag den 17. u. Sonntag den 23. Nov.  
sowie Sonntag den 1. Dezember 1912 : : :  
**Grosses Geld-Preis-Kegeln!**  
I. Preis 125 M., zur Verteilung kommen 83 Preise im Werte  
von 600 M., 6 Tagespreise. (6 552)

**Burgkino. Fahrendes Volk.**  
Ein tief ergreifendes Drama auf der  
Landstrasse. Originalfassung zwischen Dör  
und Schlang.

**Schönewitz. Gasthof z. Linde.**  
Sonntag den 17. und Montag den 18. November  
**Kirmes.**  
wogu freundlich einladet  
Wellwamsche Omnibusse führen an beiden Tagen am  
Mittlichen Orte von 3 Uhr nachm. zur Abfahrt bereit. (571)

**Sennowitz, „Zum schwarzen Adler“.**  
Sonntag den 17. November  
**25. Stiftungsfest.**  
Abends: Theater und Ball.  
Musikklub Sennowitz. Der Vorstand.  
Jeden Sonntag  
Schlachtleist.  
Empfehle ich  
meine la. bairische, Beckersdorf,  
Herrn Nolte, Meiburgstr. 102, (6 562)

**Schöne Winter-Mepfel**  
In den halbbirten Sorten Winter-  
Dauerweine, Goldbarrenweine,  
grüne, gelbe, rote, gelbe und  
Schneeflockenweine, Steintiner,  
aus letzter, verendet a. Jenner  
Bl. 12. - inkl. dort u. Verpackung  
gegen Nachnahme am Station.  
Herrn Nolte, Meiburgstr. 102, 7.  
H. Beckus  
Herrn Nolte, Meiburgstr. 102, 7.

**Leuchtturm**  
an der Leipziger Gasse.  
Heute Sonntag: **BALL.**  
Sonntags und Mittwochs regelmäßig  
: : : selbstbedienbare Wasserdampfen. : : :  
Autoverbindung : : : an halbunabhängig.  
6280 Kochschaffner F. Sonntag.

**Café Marktschloss.**  
Spezialität: Ragout fra.  
Gehenschwanzsuppe.

**Café Roland.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
von der beliebtesten Musikkapelle  
Dir. Kallenberg.  
Sonntag : (6 4978)  
Familienkonzert.  
Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Altendburger Hof.**  
Täglich von abends 7 Uhr  
und Sonntags von nachm.  
11 Uhr an  
**Konzert**  
u. Damen-Trompeterkorps.  
Sonntag von 11 1/2 Uhr an  
Matinee.

**Unterhaltungszirkel „Concordia“**  
Sonntag den 17. November 1912  
**Tanzkränzchen**  
ab 7 Uhr abends im Saale der Feinsalze.  
Der vierzählige Kino-Beisitzer

**Burg bei Reideburg.**  
Gasthof zur Nachtigall.  
Sonntag den 17. und Montag den 18. November  
**Kirmes.**  
An beiden Tagen von 3 Uhr an **Ball-Musik.**  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Hierzu ladet freundlich ein H. Kersten.  
Weinmann'scher Kirmes-Kermis von 3 Uhr an Musikfest  
Sch. Feilscheringe und Gasthof zur Nachtigall.

**Café Marktschloss.**  
Spezialität: Ragout fra.  
Gehenschwanzsuppe.

**Café Roland.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
von der beliebtesten Musikkapelle  
Dir. Kallenberg.  
Sonntag : (6 4978)  
Familienkonzert.  
Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Altendburger Hof.**  
Täglich von abends 7 Uhr  
und Sonntags von nachm.  
11 Uhr an  
**Konzert**  
u. Damen-Trompeterkorps.  
Sonntag von 11 1/2 Uhr an  
Matinee.

**Unterhaltungszirkel „Concordia“**  
Sonntag den 17. November 1912  
**Tanzkränzchen**  
ab 7 Uhr abends im Saale der Feinsalze.  
Der vierzählige Kino-Beisitzer

**David's Honigkuchen Lebkuchen Mignonkuchen**  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121117019/fragment/page=0030

DFG